



LËTZEBUERGER
NATUR- A
VULLESCHUTZLIGA



regulus

info
2/98

Informationsblatt vun der Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga

«Haus vun der Natur» Kënnt op mannst 4 mol d'Joer eraus – Drock: Kremer-Müller & Cie, Féiz
Kräizhaff – Naturschutzzentrum Lëtzebuerg – L-1899 Kockelscheuer – Tél. 29 04 04 – Fax 29 05 04

Jahresbericht der Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga

Einladung zur Generalversammlung
der Lëtzebuerger Natur-a Vulleschutzliga

am Samstag, den 28. März 1998

um 14.15 Uhr

im Kulturzentrum in Oetringen

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung durch den
Präsidenten der Lokalsektion
2. Ansprache des Landespräsidenten
3. Tätigkeitsbericht 1997
4. Finanzbericht
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Neuwahl der Mitglieder des
Verwaltungsrates
7. Aufnahme neuer effektiver
Mitglieder
8. Statutenänderung
9. Neues von der Stiftung
"Hëllef fir d'Natur"
10. Kurzbeiträge:
Ornithologische Zentrale
Positionspapier der Liga zum Wald
Auswertung der Umfrage
11. Forderungskatalog
12. Öffentliche Aussprache
13. Ansprache eines Vertreters der
Gemeinde Contern
14. Prämierung der besten
Naturfotografien

In diesem Jahr findet die Generalversammlung in etwas anderer Form statt. **Alle Mitglieder der Sektionen der Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga sind von Beginn der Versammlung willkommen.** Wir bitten Sie, die Parkplätze vor dem Bahnhof von Oetringen und bei der Kirche zu benutzen. Das Kulturzentrum liegt in etwa 100 m Entfernung.

WIR WÜRDEN UNS FREUEN, MÖGLICHST VIELE MITGLIEDER IN OETRINGEN BEGRÜSSEN ZU KÖNNEN

Nach der Generalversammlung treffen wir uns alle, ob effektives Mitglied, lokales Vorstandsmitglied oder Mitglied einer Sektion, zu einem gemeinsamen Abendessen um 19.00 Uhr an folgender Adresse:

Hostellerie du Château 122-124, route de Trèves • L - 6960 Senningen

Folgende Menüs stehen zur Auswahl:

Menü A

Assiette gourmande
Crudités
Fruits de Mer
Preis: 550 F

Menü B

Assiette du Pêcheur

Le Jambonneau caramélisé

Les Profiteroles à la Glace Plombière
Coulis de Fruits rouges
Preis: 850 F

Menü D

La Salade de Langoustines et
Médallions de Lotte aux Légumes croquants

Le Magret de Canard au Citron et Porto blanc

Le Millefeuille aux deux Mousses de Chocolats
Sauce à l'Orange
Preis 1250 F

Menü C

La Salade du Pêcheur à l'Oseille fraîche

Le Suprême de Volaille farci au
Saumon, Sauce Homardine

Le Gratin à la Rhubarbe,
Sorbet aux Fraises
Preis: 1000 F

Menü E

Filet de Saint Pierre, Sauce Sabayon Vanille

La Piccata de Mignon de Veau à la
Mousse de Saumon fumé en Potironne

La Rosace d'Agrumes au Coulis de
Fruits rouges Sorbet Mandarine
Preis: 1450 F

Sie können sich anmelden in unserem Sekretariat im
"Haus vun der Natur" über die Telefonnummer 29 04 04 301
Letzter Anmeldetermin: Mittwoch, den 25. März 1998

TÄTIGKEITSBERICHT 1997 DES LANDESVERBANDES

Das Jahr 1997 war für die Liga eine Zeit des Umbruchs, wurden doch gleich zwei wichtige Posten mit neuen Leuten besetzt: Unser langjähriger Präsident Ed. Melchior übergab nach 12 aufopferungsvollen Jahren sein Amt an Pit Mischo; während der Posten des Generalsekretärs von Jacques Krecké an Usch Conrad übergeben wurde. Diese Umstellungen im Verwaltungsrat konnten, dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit der einzelnen Mitglieder und unseres zuvorkommenden Personals im Sekretariat, ohne nennenswerte Schwierigkeiten vonstatten gehen.

1. Verwaltung des Landesverbandes

Verwaltungsrat 1997: Ehrenpräsident: Henri Rinnen, Luxemburg-Cessingen; Präsident: Pit Mischo, Sanem; Vizepräsidenten: Jean Weiss, Bridel, Jean-Pierre Schmitz, Oetringen; Generalsekretär: Usch Conrad, Bergem; Sitzungssekretärin: Sonny Gottal, Niederanven; Kassierer: Emil Mentgen, Grevenmacher; Beisitzende: Frank Erasmey, Luxemburg-Howald; Paul Felten, Reckingen/Mess; Marc de la Hamette, Roodt/Syr; Marc Heinen, Bastendorf; Jacques Krecké, Junglinster; Marc Moes, Bartringen; Armand Limpach, Kockelscheuer; Ed. Melchior, Monnerich. Raymond Streicher aus Bettendorf wurde als neues Mitglied in den Verwaltungsrat aufgenommen, während Pol Wagner nach langjähriger Mitgliedschaft ausschied.

Im Laufe des Jahres reichte auch Jacques Krecké aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt ein, sodass zur Zeit ein Posten im Verwaltungsrat zur Verfügung steht.

Kooptierte Mitglieder: Jules Diederich, Schiffingen; Raymond Schmit, Düdelingen.

Die Generalversammlung der Liga fand am 22.03.97 in Reckingen/Mess statt. Der Verwaltungsrat trat im laufenden Geschäftsjahr 14 mal zusammen. Jede Sitzung wurde von einem Präsidium (Präsident, Vizepräsident, Generalsekretär und Mitarbeitern von unserem Personal) vorbereitet. Einige Vorstandsmitglieder sind in zwei Arbeitsgruppen (Naturschutz- und Sektionsgruppe) tätig, in denen auch Mitglieder aus unseren Sektionen wertvolle Arbeit leisten.

Des Weiteren hatte der Zentralvorstand, wenn es nur irgendwie machbar war, wenigstens einen Vertreter zu den Generalversammlungen der Sektionen delegiert.

2. Unsere Sektionen

Seit der Gründung der "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga" im Jahre 1920, hat sich im Laufe der Jahrzehnte so manches verändert. Nach eher bescheidenen Anfängen, zählte unsere Liga am 31.12.97 rund 14.000 Mitglieder in 33 lokalen, regionalen und kantonalen Sektionen. Erfreulich ist, dass sich im vergangenen Herbst in der Gemeinde Wormeldingen engagierte Leute gefunden haben, um die dort früher bestehende Sektion neu zu beleben.

Mitgliederzahl der einzelnen Sektionen (Stand 31.12.97)

Bäreléng: 354; Betebuerg-Monnerich: 1113; Kanton Grevenmacher: 655; Béiwen-Attert: 110; Bur-Méischdref: 151; Buurschent-Houschent: 128; Kanton Kliäref: 543; Dikkrech: 523; Naturfrënn Déifferdeng: 262; Dippech: 176; Diddeléng: 466; Esch/Uelzecht-Suessem: 457; Jonglënster: 410; Naturfrënn Käl-Téiteng: 327; Keespelt-Meespelt: 238; Këntzeg: 264; Lëtzebuerg-Stad: 1273; Gemeng Péiteng: 247; Kanton Réiden: 1576; Kanton Réimech: 382; Remeleng: 232; Schëffleng: 572; Tënten: 168; Ieweschte Syrdall: 446; Kanton Iechternach: 309; Naturfrënn Ettelbréck: 486; Gemeng Mamer: 461; Hesper: 226; Leideleng: 283; Reckeng: 414; Réiserbann: 214; Kanech-Lenneng: 72; Wuermeleng: 51; LNVL (keiner Sektion angeh.): 52.

Vier regionale Treffen und eine nationale Zusammenkunft zwischen den Sektionen und dem Landesverband förderten die Zusammenarbeit zwischen der Verbandsleitung und unserer Basis. Zur besseren Information unserer Sektionen gab es 1997 eine Neuerung: Unsere Lokalvorstände werden periodisch durch ein neues Sektionsinfoblatt auf dem laufenden gehalten.

3. Jugendarbeit

Jugend bedeutet Zukunft! Darum hat die LNVL auch im letzten Jahr besonderen Wert auf Jugendbetreuung gelegt. In Zusammenarbeit mit dem Panda-Club und dem Service National de la Jeunesse, bot der Landesverband verschiedene Aktivitäten an. Unsere Jugendgruppe wurde von unseren freien Mitarbeitern André Weis, Roland Thiry und Serge Thoma fachkundig betreut.

Auf dem Programm standen folgende Themen:

- 25.01.97 E Minette's Trip duerch d'Natur am Wanter
- 21.08.97 Vu Fräschchen, Schmuelwelen, Libellen & Co
- 15.02.97 Bastele vun engem "Naturbild"
- 20.09.97 D'Scheinheuten an d'Awunner vum Äppelbësch
- 15.03.97 Gastalte mat Naturmaterialien
- 18.10.97 Hierschspadséiergank
- 26.04.97 Mir entdecke de Bësch am Fréijoer
- 08.11.97 Ableben und Wandel in der Natur
- 10.05.97 Entdeckung-Trip
- 13.12.97 D'Vullen am Wanter
- 14.06.97 Mir fuere mam "Train 1900"

Um unsere Jugendlichen noch besser für Naturschutz motivieren zu können, hat die LNVL offiziell am 28.10.97 ihren eigenen Jugendverein, den "Regulus Junior-Club", gegründet. Der "Service National de la Jeunesse" unterstützt den neuen Verein bei der Organisation seiner Aktivitäten. Die Leitung des Clubs obliegt Caroline Theves. Bei den verschiedenen Aktivitäten wurde sie letztes Jahr tatkräftig von André Weis, Patric Lorgé und Serge Thoma unterstützt. Der neue Verein hat sich auch an den 3 letzten Aktivitäten unserer Jugendgruppe beteiligt, sodass viele Jugendliche sich gleich in dem neuen Club einschreiben liessen.

Auf dem Herbst-Winter-Programm wurden folgende Themen angeboten:

- 18.10.97 Hierschspadséiergank
- 20.11.97 Besuch der Vogelpflegestation in Düdelingen
- 28.10.97 Mir maache Viz (offizielle Gründung)
- 04.12.97 Basteln mit Naturmaterialien
- 30.10.97 Besuch einer Kläranlage
- 13.12.97 D'Vullen am Wanter
- 08.11.97 Ableben und Wandel in der Natur

In den letzten Sommerferien hatte die LNVL vom 21.07.97 bis zum 26.07.97 ihren traditionellen Jugendcamp, diesmal in dem malerischen Lasauvage, organisiert. Diese einmalige Ortschaft im Süden des Landes bietet mit ihrer "Ecole Nature" einen hervorragenden Stützpunkt für so manchen lehrreichen Ausflug in die umliegenden Minettekoppen. Die LNVL bedankt sich bei der Gemeinde Differdingen, dass sie ihre Gebäulichkeiten zur Organisation des Lagers zur Verfügung gestellt hat.

Programm des Jugendcamps

- 22.07.97 Mir léieren d'Duerf vun Lasauvage kennen
Naturerfahrungsspiller am Bësch
- 24.07.97 Bastelen mat Naturmaterialien
Mir léieren de Minett kennen
- 23.07.97 Besuch einer Bienenstandes
Rallye mam Kompass
- 25.07.97 Mir fuere mam "Train 1900"
Mir schreiwen en Artikel iwert de Camp fir de Regulus
Mir kucken a lauschteren d'Flieidermais mat engem Detektor



Camp écologique im Juli 1997

Leiterin des Camps war Caroline Theves. Sie wurde unterstützt von Chantal Sabattini, Sandra Fischels und Alain Meyers. Vom Zentralvorstand machten Pit Mischo, Ed. Melchior und Pol Felten bei punktuellen Aktionen mit.

Auch über die Regulus-Junior-Seiten in unserer Vereinszeitschrift werden die Jugendlichen zu den verschiedensten Themen des Naturschutzes informiert. Diese Jugendseiten erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit wie die zahlreichen Antworten auf die Rätselfragen bezeugen.

4. Nationales Sekretariat - Telefondienst - Bibliothek - Infoservice - Beratungsdienst

Zwischen den einzelnen Vereinigungen, die im "Haus vun der Natur" beheimatet sind, der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", der Natura, der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga - Sektiooun Stad", der AAT - Garten- und Teichfreunde Luxemburgs, "Jeunes et Patrimoine" sowie der "Société des Naturalistes Luxembourgeois (SNL)" besteht eine gute Zusammenarbeit.

In unserem Sekretariat war auch letztes Jahr eine Zunahme des Arbeitspensums zu verzeichnen. Unserem gut aufeinander eingespielten Personal, Patrizia Giannetto (ganztags) sowie Marianne Thiry (halbtags), Georgette Limpach (halbtags) und Maxie Hamilius (vierteltags) gelang es, alle Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit auszuführen. Auch kann unsere Sekretariat nunmehr unseren Sektionen einen weiteren Dienst anbieten: Die Mitglieder können auf Diskette gespeichert an die lokalen Verantwortlichen geliefert werden.

Im letzten Jahr konnte eine weitere Mitarbeiterin halbtags eingestellt werden. Es handelt sich um Caroline Theves, die ein Studium in Umweltwissenschaften absolviert hat und im "Haus vun der Natur", als Leiterin des Regulus Junior-Club, als Vertreterin der LNVL bei internationalen Veranstaltungen usw. ihre Fachkenntnisse unter Beweis stellen kann.

Als weitere Neuerung bietet die LNVL eine Home-Page auf Internet an unter folgender Adresse: <http://www.luxnatur.lu>.

5. Ornithologische Station

Mit dem Umweltministerium wurden erfolgreiche Verhandlungen zur Gründung einer ornithologischen Station geführt. Das Ministerium hat seine finanzielle Unterstützung zugesagt, sodass die Arbeiten der neuen Station Anfang 1998 anlaufen konnten. Der Hauptarbeitsbereich des Verantwortlichen dieser Station besteht darin, alle wissenschaftlichen Arbeiten in Sachen Vogelkunde zu leiten, Aktionen wie etwa Bestandsaufnahmen zu planen, Karteien zu ordnen und anhand moderner Informatik zu bearbeiten usw. Dabei ist eine gute Zusammenarbeit mit der Gruppe unserer Feldornithologen unumgänglich.

6. Mitarbeit der LNVL in nationalen und internationalen Gremien

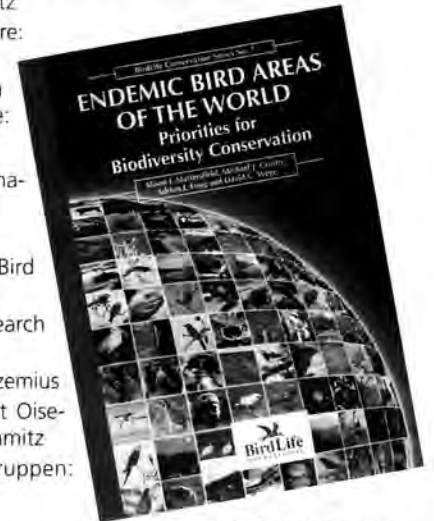
Die LNVL hat Vertreter in folgenden staatlichen Konsultativorganen:

- Conseil Supérieur de la Chasse: Jean Weiss, Jean-Pierre Schmitz

- Conseil Supérieur de la Protection et de la Conservation de la Nature: Pit Mischo, Jean-Pierre Schmitz
- Conseil Supérieur de la Culture: Jean-Pierre Schmitz
- Groupe de Travail pour la Sauvegarde de la Petite Suisse: Jean-Pierre Schmitz

Die LNVL ist in folgenden internationalen Gremien Mitglied:

- BirdLife International
- Working Group of European Bird Protection Societies (WEBS)
- International Waterfowl Research Bureau
- EEC, Bird Directives: Tom Conzemius
- Groupe de Travail "Chasse et Oiseaux" Benelux: Jean-Pierre Schmitz
- Vertreter in EG Arbeitsgruppen: Georges Bechet



Neue Publikation von BirdLife International

7. Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Vereinigungen

Zusammenarbeit auf nationaler Ebene

Die LNVL arbeitet eng mit anderen Naturschutzorganisationen zusammen. Oftmals wird von den verschiedenen Vereinigungen das gleiche Ziel angestrebt. Wenn "an einem Strang gezogen" wird, können manche Ziele effizienter verfolgt werden.

In dieser Hinsicht sind die Stiftung "Hëllef fir d'Natur", die Vereinigung "Haus vun der Natur" und Natura (gemeinsames Sekretariat) an erster Stelle zu nennen. Eine weitere, eher punktuelle Zusammenarbeit, besteht mit der asbl "Gréngewald", dem "Mouvement Ecologique", dem "Oekofonds" oder anderen Vereinigungen wie "Société des Naturalistes", "Lëtzebuerger Guiden a Scouten", "Tierschutzliga", Imkervereinigung, "AAT", Elternvereinigungen, Jugendvereinen, "Vereenigung fir biologesche Landbau", "Veräin fir bio-dyn. Landbau" usw.

Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen

Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht seit Sommer 1997 zwischen der LNVL und dem Naturschutzbund Deutschland-NABU zum Vogel des Jahres. In den nächsten drei Jahren wird die LNVL sich an der Herausgabe des Begleitheftes zur Aktion beteiligen. Diese Broschüre wird als Lehrerinformation in unserer Aktion "Schoul a Natur" Verwendung finden.

Vertreter unseres Zentralvorstandes haben Kontakte zu den Vereinigungen RNOB (Belgien) und "Vogelbescherming" (Niederlande) aufgenommen.

Am 27. Mai weilte die EG-Kommissarin Britt Bjerregard in Luxemburg und erstattete der LNVL einen Besuch ab, bei dem Probleme des nationalen und internationalen Naturschutzes und der Stellenwert des Naturschutzes in der nationalen und internationalen Politik erörtert wurden. Der Austausch unserer Verbandszeitschrift "Regulus" mit 156 ausländischen Vereinigungen und Institutionen ergibt gute Verbindungen und führt zu einer guten Zusammenarbeit mit verschiedenen ausländischen Organisationen wie AVES, "Réserves Naturelles et Ornithologiques de Belgique", LRBO, LPO usw.

Am 13. und 14. September besuchten Vertreter der LNVL die Vogelschutzwarte in Frankfurt. Dabei wurden viele Eindrücke gesammelt, die beim Aufbau unserer eigenen ornithologischen Station von Nutzen sind.

Unterstützung ausländischer Naturschutzprojekte

Die LNVL beteiligt sich an dem Projekt "Rettung der Steppen- und Seenlandschaft im Nordosten Bulgariens" durch die Stiftung "Le Balkan". Dieses einzigartige Gebiet muss als Überwinterungsplatz der nordischen Rothalsgans erhalten bleiben.

8. Vorsprechen bei Ministerien sowie staatlichen Verwaltungen und Dienststellen

Die LNVL versucht möglichst auf allen Ebenen Stellung zu Naturschutzproblemen zu beziehen. Dies geschieht durch Sensibilisierungsaktionen,

Informationskampagnen und praktische Naturschutzarbeiten vor Ort, bei wichtigen Fragen auch durch Vorsprechen in Verwaltungen und Ministerien.

Zu dem Umweltministerium und dem staatlichen Naturschutzdienst unterhält die LNVL intensive Kontakte, um die Ideen, Initiativen und Vorschläge der grössten Naturschutzvereinigung Luxemburgs in das Gedankengut der zuständigen Politiker und Verwaltungsbeamten einfließen zu lassen. Von unseren Vertretern wird immer wieder auf die schleppende Ausweisung von nationalen Naturschutzgebieten und die mangelnde Umsetzung der EU-Direktiven hingewiesen.

Beim zuständigen Minister wurde auch zum "Avant-Projet de Plan National pour un Développement Durable" Stellung bezogen und auf manche Unzulänglichkeiten in den Texten hingewiesen.

Auch zu den Problemen des "Haff Réimech" hat die Liga wiederholt Stellung bezogen und bei diesbezüglichen wichtigen Unterredungen nach bestem Können mitgemischt wie etwa bei der Planung des Lehrpfades im Weihergebiet, bei der unser Vorstandsmitglied Ed. Melchior durch seine berufliche Stellung die einmalige Gelegenheit wahrnimmt, ein gehöriges Wort mitzureden.

Auch bei grenzüberschreitenden Projekten (Interreg) sind die Stellungnahmen, Ideen und Vorschläge der Vertreter der Natur- und Vogelschützer gefragt.

Die LNVL hat beim Transportministerium Stellung bezogen zu dem Problem der geplanten Umgehungsstrassen, deren Bau wiederum ein gehöriges Stück Natur in der nahen Umgebung der Ortschaften zum Opfer fallen wird. Die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga" hat zwar nichts gegen Verkehrsberuhigung und eine höhere Lebensqualität in unseren Ortschaften einzuwenden, doch muss unbedingt darauf hingearbeitet werden, dass dies nach einem möglichst naturschonenden Verfahren geschieht.

Beim Ministerium für Landesplanung hat die LNVL eine Unterredung mit dem zuständigen Minister angefragt im Hinblick auf die zukünftige Landesplanung. Unser besonderes Anliegen ist die Ausweisung zum Landschaftsschutzgebiet der ehemaligen Tagebaubetriebe im Erzgebiet der Doggerformation im Süden des Landes.

Das Kulturministerium hat wie in den Vorjahren die Herausgabe unserer Verbandszeitschrift "Regulus" finanziell unterstützt.

Mit dem Naturhistorischen Museum arbeitet die Liga (vor allem über ihre Arbeitsgruppen und ihre wissenschaftlichen Mitarbeiter) seit Jahren zusammen.

Zur Verhinderung der Zerschneidung des schützenswerten Waldgebietes "Gréngewald" durch die leidige Nordstrasse hat die LNVL auch im vergangenen Jahr ihr Bestes getan.

9. Sensibilisierungsarbeit

Zur Verbreitung des Naturschutzgedankens hat die LNVL auch im vergangenen Jahr ihre Sensibilisierungs- und Informationsarbeit fortgesetzt.

- Unsere Mitglieder werden regelmässig mit Hilfe von Regulus, Regulus-Junior und Regulus-Info über Naturschutzaspekte informiert.
- Auf Ausstellungen (Ökofoire, Herbstmesse), lokalen Märkten, Belle Etoile usw. waren Liga und vor allem die Sektionen mit einem Verkaufs- und Infostand vertreten.
- "En Dag an der Natur" wurde am 25.05.97 organisiert. Die verschiedenen Wanderungen, Rallyes usw. waren gut besucht. Unsere Sektionen mischten auf lokaler Ebene tüchtig mit, einige schlossen sich sogar zusammen, um diesen Tag zu gestalten.
- Das "Fest vun der Natur" am 15.06.97 auf Kockelscheuer war dank eines erweiterten Angebotes ein voller Erfolg. Der Erlös kam der Vereinigung "Haus vun der Natur" zugute.
- Am 15.11.97 wurde der Tag des Baumes organisiert. Diese Aktion stand unter der Schirmherrschaft von Grossherzog Jean, des Landwirtschaftsministers Fernand Boden, des Ministers für Landesplanung Alex Bodry, des Innenministers Michel Wolter sowie des Umweltministers Johnny Lahure und wurde gemeinsam mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", Natura und dem Naturschutzzentrum "Haus vun der Natur" organisiert. Die Pflanzung eines "Kinderwaldes" (Sponsor Bil) fand letztes Jahr ihren Abschluss. Baum des Jahres war die Eberesche.
- Am 16.11.97 fand ein "Biobauern- a Planzemaart" auf Kockelscheuer statt. Dabei wurden die Besucher vor allem auf die Produkte der Biolandwirtschaft und deren naturschonende Anbaumethoden aufmerksam gemacht.

- Die LNVL unterhält seit einiger Zeit gute Beziehungen zu RTL 92,5 und kann jeden Dienstag über dessen Antennen die letzten Neuigkeiten aus der Vogelwelt und zum Naturschutz im allgemeinen an die Zuhörer vermitteln. Zu dem Sender DNR und dem Soziokulturellen Sender 100,7 bestehen ebenfalls gute Verbindungen.
- Auch über die Tages- und Wochenpresse gelingt es der LNVL wichtige Mitteilungen zum Naturschutz an ein breites Publikum heranzutragen.
- Auf die Sensibilisierung unserer Jugend wurde ein besonderes Augenmerk gelegt mit den Veröffentlichungen im "Regulus-Junior", den Aktionen unserer Jugendgruppe, dem "Camp Ecologique" in Lasauvage und der Gründung des "Regulus Junior-Clubs" (28.10.97). Dieser neue Jugendverein steht unter der Leitung von Caroline Theves und zählt zur Zeit bereits an die 250 Mitglieder.
- Auch über die Schulen versucht die Liga an die Jugend heranzutreten. Seit einigen Jahren wendet sich die Liga an die Schüler des 5. und 6. Schuljahres mit einem bestimmten Thema. 1997 war es die Aktion "Spechtbaum". Wie in den vergangenen Jahren, war zu dem Thema ein Dossier für das Lehrpersonal und Arbeitsblätter für die Schüler von Pädagogen der Liga zusammengestellt worden. Diese Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendzeitung "Zack", der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und dem Naturhistorischen Museum organisiert mit der Unterstützung von Fortis. Der Erlös der Aktion "Aufkleber" floss der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" zu und wird beim Ankauf wertvoller Lebensräume Verwendung finden.
- Über die Tages- und Wochenpresse gelingt es der LNVL wichtige Mitteilungen zum Naturschutz an ein breites Publikum heranzutragen.
- Zur Aufklärung der Öffentlichkeit müssen auch die zahlreichen Ausstellungen erwähnt werden, die mit dem eigens von der Liga ausgearbeiteten Material oder demjenigen anderer Vereinigungen organisiert werden, vor allem von den LNVL-Sektionen. Es ist erfreulich, dass u. a. auch viele Schulklassen diese Ausstellungen besuchen.
- Naturschutz beinhaltet auch fachgerechte Pflege unserer Streuobstwiesen ("Bongerten"). Zu diesem Zweck unterstützt die LNVL die jährlich von der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" organisierten Baumschnittkurse, von denen viele erst durch die tatkräftige Mithilfe unserer Sektionen ermöglicht wurden.
- Wie in den vergangenen Jahren, beteiligte sich die Liga auch 1997 an der Ausbildung der "Guides Nature".

10. Veröffentlichungen

1997 veröffentlichte die LNVL den ersten Band mit dem Titel "Der Wald" aus der Serie "Erlebe die Natur". Autoren sind Ed. Melchior und Jean Weiss. Das Buch wurde gemeinsam mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und der Kinderzeitschrift "Zack" herausgegeben. Es wird für 650 Franken verkauft. Von jedem verkauften Buch gehen 50 Franken an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur". Das Geld dient zum Ankauf und Unterhalt bedrohter Lebensräume.



Neuerscheinung "Erlebe die Natur"

11. Praktische Naturschutzarbeiten

Auf konkrete Naturschutzarbeit legt die LNVL besonderen Wert. Aus verständlichen Gründen sind unsere Sektionen dabei gefordert und scheuen sich nicht, tatkräftig mit Hand anzulegen wozu die Liga ihnen zu einem herzlichen Dank verpflichtet ist. Neben Artenschutzmassnahmen (Anbringung von Nisthilfen bzw. Absicherung von Brutplätzen für Schleiereule, Steinkauz, Turmfalke, Raufusskauz, Aufbau und Überwachung von Molch- und Krötenzäunen usw.), wurden auch Biotop-pflegemassnahmen (Stutzen von Hecken, Schneiden von Kopfweiden und Obstbäumen, Entbuschen von Halbtrockenrasen, Säubern und Entschlammern von Tümpeln oder Weihern usw.) durchgeführt. Neue Biotope wurden geschaffen durch Pflanzen von Hecken, Obstbäumen und Kopfweiden, Ausheben von Tümpeln und Weihern usw. In der Regel standen bei solchen Arbeiten Fachleute der Stiftung "Hëllef fir d'Natur"

mit Rat und Tat zur Seite. Erfreulich ist auch, dass viele Leute, die ansonsten die Mitarbeit in einem Lokalvorstand eher scheuen, bei solchen Arbeiten spontan mitmachen.

12. Lager

Unsere 6 regionalen Lager bieten nach wie vor nicht nur Vogelschutzgeräte an, sondern auch Geräte für den Schutz von Igel, Wildbienen, Ohrwürmern usw. Der Zentralvorstand bedankt sich bei allen Verantwortlichen dieser Lager für ihre wertvolle Mitarbeit. Es sei auch erwähnt, dass das reichhaltige, qualitativ hochwertige Angebot in unserem Laden im "Haus von der Natur" von Jahr zu Jahr eine wachsende Anzahl von Kunden anlockt.

13. Auffangstationen und Pflegestation

In unseren 7 regionalen Auffangstationen wurde wieder viel Zeit in die Aufnahme verletzter Vögel oder Säugetiere und verwaister Jungtiere investiert. Ein besonderer Dank gebührt unseren freiwilligen Helfern, allen voran Herr und Frau François, für die gewissenhafte Arbeit in der Düdelinger Pflegestation: Letztes Jahr wurden dort 984 Tiere gepflegt, die sich auf 90 Arten verteilten. Von den "Patienten" konnten deren 565 gesund in die Natur freigelassen werden; 98 sind noch in Pflege und werden teilweise zu Zuchtzwecken benutzt (z.B. ein Uhupaar). Bei schweren Notfällen können sich unsere Pfleger auf die fachkundige Unterstützung unseres Mitarbeiters Tom Conzemius, von Beruf Tierarzt, verlassen. Erwähnenswert ist, dass von den 984 eingelieferten Tieren deren 173 aus dem nahen Frankreich stammten. Unsere Station und die aufopferungsvolle Arbeit des Ehepaares François haben demnach internationale Bedeutung.

14. Forschungsarbeit und Sammeln von wissenschaftlichen Daten

Arbeitsgruppe Feldornithologie

Praktische Feldarbeit

Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt der Arbeiten bei der Erfassung des Bestandes der beiden Milanearten. Bei dieser wichtigen Erhebung konnte die LNVL wiederum auf die Unterstützung durch das Naturhistorische Museum zählen.

Rotmilan: Die Ergebnisse sind ermutigend. Insgesamt wurden 42 Reviere ausfindig gemacht, in denen 20 Horstfunde gelangen. Im Alzettetal und im SE des Landes gibt es keine oder kaum noch Vorkommen, doch erfolgte gegenüber der 70er Jahre eine massive Besiedelung des nördlichen Öslings. Die Aktion ist mit der Vogelschutzwarte Frankfurt abgesprochen.

Schwarzmilan: Es wurden insgesamt 21 Reviere ausgemacht, in denen 13 Horstfunde gelangen. Das Hauptverbreitungsgebiet liegt im Westen, Süden und Osten unseres Landes. Im Ösling wurde die Art nicht festgestellt. Seit den 70er Jahren gab es keine Arealausweitung, jedoch eine Verdoppelung des Bestandes.

Erfreulich ist auch, dass der Wanderfalke seit einigen Jahren wieder regelmäßig als Wintergast in Luxemburg auftaucht.

Die genauen Zahlen werden nach der Auswertung in den wissenschaftlichen Berichten publiziert.

- Am 4. und 5. Oktober fand der nun schon traditionelle "BirdWatch-Day", die Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges statt. An vier Stellen wurden an einem oder an zwei Tagen die vorbeiziehenden Vögel gezählt. Mit nur 6-700 Vögeln wurden bei weitem nicht die Zahlen der Vorjahre erreicht, da der Zug noch nicht richtig eingesetzt hatte. Zusätzlich wurden im Baggerweihergebiet Führungen gemacht sowie die Beringung erklärt und praktisch vorgeführt. Über das Ereignis wurde im Radio sowie im Fernsehen (RTL) vorgestellt.
- An weiteren Aktivitäten seien genannt: die Durchführung naturkundlicher Führungen, die Betreuung und Anbringung von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, Arbeiten in Naturschutzgebieten, die Arbeit der Homologationskommission, die Nachweise seltener Arten aus wissenschaftlicher Sicht überprüft und begutachtet, das Sammeln von Daten für die Beobachtungskartei.

An erwähnenswerten Beobachtungen gab es: Hohe Zahlen von Zwerg- und Gänseägern Anfang des Jahres an der Mosel, Überwinterung von Rohrdommel und Saatgänsen, Nachweise des Rotfuss-

falken, der Zaunammer, der Zwergmöwe und der Bartmeise. Für die Zwergdommel und Beutelmeise bestand Brutverdacht in den Remerschener Baggerweiher.

Hervorzuheben ist, dass immer mehr Mitglieder dazu übergehen, statt Zufallsbeobachtungen zu sammeln, gezielte Erhebungen nach wissenschaftlichen Kriterien durchzuführen.

- Teilnahme an Versammlungen und Tagungen in Frankreich und Deutschland.

Die Arbeitsgruppe zählt rund 100 Mitglieder.

Veröffentlichungen, Internes

An Veröffentlichungen sind Heft 16 der "Wissenschaftlichen Berichte" (Haselhuhn, Brutvogelbestände in Laubwäldern, Zweitbrut beim Trauerschnäpper, ...) sowie die "Ecke des Naturbeobachters" im "Regulus" hervorzuheben.

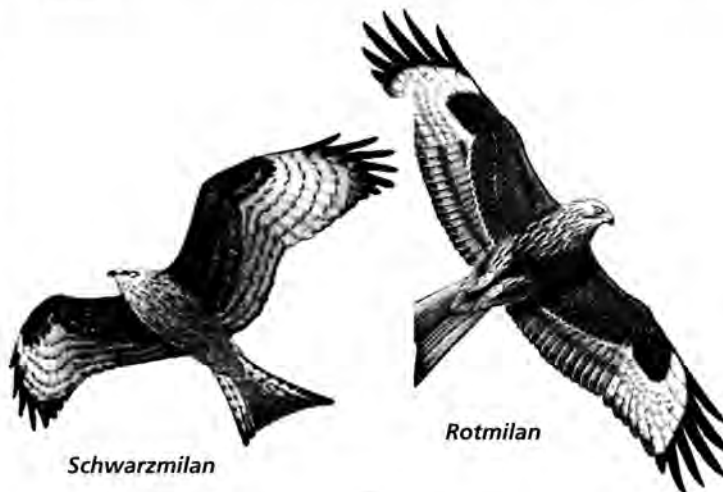
Drei Versammlungen, Ausflüge zum Etang du Lindre (Halsbandschnäpper) und in die Eifel (Rauhfußkauz), sowie ein Dia-Vortrag über die Bestimmung von Weihen trugen dazu bei, die Kontakte zu verstärken und die Weiterbildung unserer Mitglieder zu betreiben.

Arbeitsgemeinschaft Beringung

17 Beringer markierten 7189 Vögel (1382 Nestlinge, 5807 Fänglinge) aus 91 verschiedenen Arten (resp. Unterarten) in 58 verschiedenen Ortschaften des Landes. Weitere 10 Mitarbeiter der AG Beringung halfen bei den verschiedenen Aktionen, sei es mit technischem Material, bei der Konstruktion einer Hütte, beim Montieren der Netze, Schneiden der Schneisen, Herausnehmen der Vögel aus den Netzen oder mit Sekretariatsarbeit. Die am häufigsten beringte Vogelart war 1997 der Trauerschnäpper mit 879 Exemplaren, davon 821 Nestlinge. Die meisten davon wurden im Raum Diekirch / Stegen / Bastendorf beringt. Mehr als die Hälfte aller Vögel wurde auf dem Territorium der Gemeinde Schifflingen beringt (3626), die meisten im Brill, wo seit ein paar Jahren die Zugvögel im Herbst genauer untersucht werden. Weitere Schwerpunkte der Beringungsaktivitäten lagen im Syrtal bei Uebersyren (Schilfgebiet), im Merschertal bei Lintgen (Waldrand), bei Junglister (Schilf- resp. Heckengebiet), bei Wintringen (Kiesgruben), sowie auf dem Gebiet der Hauptstadt (Stadtpark). Eine kleine Gruppe von Mitarbeitern hat sich auf die Untersuchung der Winterpopulation von Turmfalken und Mäusebussarden spezialisiert. Viele Vögel, die in der Düdelinger Pflegestation gesundgepflegt wurden, konnten vor ihrer Freilassung beringt werden.

Die vielen beringten Zugvögel der letzten Jahre brachten sehr aufschlussreiche Rückmeldungen über Zugverhalten, Brutgebiet, Flugleistung usw. unserer gefiederten Freunde:

- Ein Weissstorch, der 1987 verletzt, gepflegt und wieder freigelassen wurde, brütet seit 1994 erfolgreich in Schleswig-Holstein;
- Ein Turmfalke, der im November 1992 bei Hivange beringt wurde, konnte im Juni 1996 brütend in Südschweden angetroffen werden;
- 2 Rotkehlchen aus dem Schifflinger Brill wurden in ihren jeweiligen Brutgebieten in Norwegen resp. Dänemark kontrolliert;
- Ein Schilfrohrsänger aus dem Schifflinger Brill schaffte in 4 Tagen eine Strecke von 656 km und wurde in der Camargue von Beringern kontrolliert.



Tätigkeitsberichte der Sektionen

Bäreléng

Fir 1997 huet de Comité esou ausgesinn: Eierepräsident; Emile Leruth, Präsident; Alex Lenertz; Vize-Präsident; Jean-Pierre Roth; Sekretär; Christiane Dreis, Caissier; François Serrig; Mëmbere; Mario Fiorini, Yves Fleuret, René Funk, Lucien Lanners, Carole Mertz, Aloyse Mostert, Albert Pettinger, Armand Poehnert, Pierre Schmitz, Guy Schroeder; Keeserevisoren: Erny Koenig a Carlo Meintz.

Am Laf vum Joer goufen 3 Comitëssätzungen ofgehalen. Déi 37. Generalversammlung mat Diasvitrage, déi den 2. März am Kulturzentrum Pränz Henri zu Walfer ofgehal gouf, war gutt besicht vun den Mëmbere. De Comité huet esou wuel un der Generalversammlung vun der Liga wéi och un de Regional- a Landesversammlungen vun de Sektione deelgeholl. Den 23. Juni war den Ausflug vun der Sektione an den Zoo vun Amnéville-les-Thermes am noe Frankräich.

Bei dene verschidde Veranstaltungen vun der Walfer Gemeng huet d'Sektione selbstverständlech och net gefeelt, sou zum Beispill bei dem Nationalfeierdag an dem Nationalgedenkdag.

Bei der Versammlung vun de Mëmbere de 7. Dezember am Kulturzentrum Pränz Henri zu Walfer sin déi neisten Informatiounen matgedeelt gin a verschidde Filmer iwwer d'Vullen- an Déirewelt gewise gin.

Vertruede war d'Sektione och mat engem Stand um Chrëschmaart vu Walfer, wou Bicher an Informationsmaterial verkaaft goufen.

Am Dezember 1997 hat d'Sektione 353 Mëmbere.

Als praktesch Aarbechte sin 1997 dräi grouss Fudderplazen zu Bäreléng betreit gin. Verschidde Comitësmëmbere hun och déi sëllege Vullenhäsecher am Bësch nogekuckt, gebotzt a, wou et néideg war, erëm an d'Rei gesat.

Die Sektion Bettemburg-Monnerich schneidet regelmäsig Kopfweiden.

Köpfen von 3 Kopfweiden an der 'Bibeschbaach' zwischen Bettemburg und Livingen (in Zusammenarbeit mit der Sektion Reiserbann).

Pflegearbeiten an einer Hecke in Monnerich in Zusammenarbeit mit dem lokalen Interessenverein "Monnericher Kopp".

Nationaler Tag des Baumes:

Anpflanzung von ca. 20 neuen Obstbäumen im Bongert Altenhoven, Pflege und Ergänzung der letztjährigen Pflanzungen; Anpflanzung von 125 Sträuchern und 6 Bäumen auf Gemeindeterrain in Steinbrücken (in Zusammenarbeit mit 3 Schulklassen aus Steinbrücken und dem CTF Bergem).

Teilnahme an der Aktion "Grouss Botz" in Bettemburg (5 Teilnehmer)



Dag vum Bam

Betebueg-Monnerich

1. Versammlungen

Generalversammlung am 26.1.97 im Festsaal des Pflegeheims Bettembourg, mit einer Schecküberreichung an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur". Teilnahme an den Generalversammlungen diverser lokaler Vereinigungen und Nachbarsektionen der LNVL sowie am Landeskongress in Reckingen/Mess.

Teilnahme an allen offiziellen Veranstaltungen der Gemeindeverwaltung. Vertreter der Sektion arbeiteten in der Umweltkommission dem "Groupe de suivi du Plan vert" sowie im Verwaltungsrat der "Gréngt Haus Betebueg asbl" in Bettembourg.

2. Info- und Verkaufsstände

Hobby-Ausstellung in Bettembourg, Braderien in Dalheim und Bettembourg, dort Organisation eines Naturquiz für Kinder (5 Hauptgewinner). Fest vun der Natur und Biobauere-Maart beim "Haus vun der Natur" in Kockelscheuer.

4. Betebueger Uebstfest beim Grünen Haus in Bettembourg, dort auch Mithilfe bei der Planung und Durchführung.

Stand beim Supermarkt CACTUS in Kayl.

3. Wanderungen

"En Dag an der Natur" Tageswanderung im Roeserbann zwischen Berchem und Kockelscheuer (42 Teilnehmer, in Zusammenarbeit mit der Sektion Roeser).

Unsere naturwissenschaftliche Studiengruppe hatte ca. 30 Ausgänge zu verzeichnen.

4. Praktischer Naturschutz

Bongert Altenhoven: Anpflanzung von ca. 40 neuen Obstbäumen.

Erziehungsschnitt an den Neupflanzungen der letzten Jahre.

Erhaltungsschnitt an alten Obstbäumen.

Anpflanzung von ca. 50 Schwarzerlen im Bereich des Weihers.

Kontrolle und Pflege von Nistkästen und Vogelfutterstellen.

Diverse Unterhaltsarbeiten wie Entbuschung, Reparatur und Erneuerung des Weidezaunes, Aufstellen von Tafeln im Bereich des Weihers etc.

Insgesamt wurden an 3 Arbeitsterminen ca. 120 ehrenamtliche Arbeitsstunden im Bongert geleistet. Alle Arbeiten fanden statt in Zusammenarbeit mit der Stiftung 'Hëllef fir d'Natur'.



5. Kinderaktivitäten

Ein Nachmittag zum Thema "Leben im toten Holz": Suche nach Spechtbäumen, Markierung mit Schablone und grüner Farbe, stehendes Totholz als Lebensraum für Tiere und Pflanzen etc... (16 Kinder im Alter von 9-12 Jahren).

Ein Nachmittag "Mir maachen Hielennergebeess": Pflücken von Holunder und Äpfeln, Waschen, Zubereiten und Kochen von Marmelade, Erklärung eines Dampfsafters, eines natürlichen Geliermittels und Austeilen des Rezeptes sowie der fertigen Marmelade (28 Kinder im Alter von 8-11 Jahren).

6. Verschiedenes

Anbieten eines Krautwisches an Maria Himmelfahrt vor den Kirchen in Bettembourg und Monnerich.

Veröffentlichung von 3 Nummern unseres Info-Blattes "De Käizchen" und Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden Bettembourg und Monnerich.

Veröffentlichung unseres 3. "Bongert" - Kochbuches "Kachen a Brachen mat... Kiischen".

Vertreter des Vorstandes arbeiteten in der "Boutique Tiers Monde" im Grünen Haus in Bettembourg sowie in der Redaktionsgruppe der Verbandszeitschrift REGULUS mit.

Beringung von Vögeln zu wissenschaftlichen Zwecken

Zahl der Vorstandssitzungen: 7

Zahl der Mitglieder am 31.12.97: 1105

Zusammensetzung des aktuellen Vorstandes: Präsident: Ed. Melchior, Monnerich; Sekretär: Marc Heinen, Bettemburg; Kassiererin: Michèle Biwer, Bettemburg; Vize-Präsident: Metty Hoffmann, Bettemburg.

Beisitzende: Claude Baddé, Roby Biwer, Eugène Conrad, Lucien Freis, Jos Frosio, Eric Huttert, Marcel Knebel, Jean-Marie Neys, Jos Thill, Josette Thill, Raymond Thill; kooptiert: Brigitte Heinen, Susi Neys, Norbert Kalmes, Léon Weydert.

Déifferdeng

Zusammensetzung des Vorstandes: J. Braquet, R. Berg, A. Limpach, E. Rayeck, F. Rollinger, R. Thiry, S. Thomas.

Der Vorstand kam 11 mal zusammen, Vorstandsmitglieder nahmen an Veranstaltungen der Nachbarsektionen und der LNLV teil.

Die Generalversammlung fand am 17. April statt.

Aktivitäten der Naturfrënn

Teilnahme an verschiedenen Manifestationen: Protestmeeting der NATURA, Gemeinschaftsaktion "Hëllef fir d'Natur" – Cactus, Marche contre le racisme (Differdingen), "Botzaktioun" der Differdinger Gemeinde, Bürgerinitiative: "Erhalen vun de Beem op der Moartplaz",...

Aepelboesch

Pflanzung von 20 Obstbäumen und Anlegen einer Hecke (Journée de l'arbre), Anbringen von Wildverbisschutz sowie Bekämpfung der zunehmenden Verbuschung. Ein Teil des Trockenrasens soll seiner ursprünglichen Nutzung wieder als Weideland zugeführt und mit Schafen bewirtschaftet werden. So ist das Errichten eines Zaunes durch die Stiftung "Hëllef fir d'Natur" geplant. Einen grossen Dank richten wir an alle unsere freiwilligen Mithelfer.

Umweltkommission

Präsident J. Braquet ist Vertreter der Naturfrënn in der Umweltkommission. Folgende Themen wurden behandelt: Plan de coupe 1998, Schlackenverwertung (Firma Cloos), Grubeneingänge, Lärm- und Staubemissionen der ARBED, Anlegen eines Obstbongerts, Abfallproblematik, Umsetzen des Grünplanes, Umweltpreis für Privatinitiativen, Ausbau des Schiessstandes,...

Bestandsaufnahme und Erhalt der ehemaligen Stolleneingänge

Im März dieses Jahres wurde ein alter Stolleneingang mit Bauschutt zugeschüttet. Durch sofortige Interventionen konnte die Aktion gestoppt werden. Eine Zusammenkunft mit der Domänenverwaltung der ARBED fand in April statt. (Wichtigkeit der Stollen als Biotop für Fledermäuse und Lurche). Die Naturfrënn beschliessen daraufhin, ein Inventar der noch vorhandenen Stolleneingänge zu erstellen, sie fotografisch festzuhalten und ihren Zustand in einem Bericht zu dokumentieren.

Ausbau des Differdinger Schiessstandes

Im Rahmen der Commodo-Incommodo-Prozedur haben die Naturfrënn schriftlich Einwand erhoben.

Ansitzstangen für Greife

wurden auf dem Oberkornen Berggelände aufgestellt.

En Dag an der Natur

(1. Juni) Gemeinsame Veranstaltung mit den Naturfrënn Peiteng.

Déifferdenger Boesch

Seit Jahren setzen sich die Naturfrënn für den Erhalt der Altholzbestände des Differdinger Waldes ein. Obschon der Plan de coupe 98 schon frühzeitig in der Umweltkommission vorlag, war es nicht möglich, die zum Fällen vorgesehenen Bestände in Erfahrung zu bringen. Als Novum wurden dieses Jahr die Bäume erst nach der Gemeinderatsabstimmung angeschlagen !!! Vorschläge zur Gestaltung des "Plan de gestion pluri-annuel" wurden der Forstverwaltung zugestellt.

Industriemüll-Deponie Ronnebiere

Die Abdeckung der Deponie schreitet zügig voran, fällt sogar grossflächiger aus als anfangs geplant und der überragende Kegel wurde grösstenteils abgetragen. Zurück bleiben Anwaltskosten für die Gerichtsverfahren gegen die Betreiber der Deponie in sechsstelliger Höhe, die sich LNLV und Mouvement écologique teilen.

Beringung, Pflege der Nistkästen und Jugendarbeit

Durch die Mitglieder R. Thiry und S. Thomas.



Aepelboesch

Diddeléng

Vorstand 1997: Präsident: BECHET Georges; Vizepräsident: FRANCOIS Jean; Sekretär: SCHROEDER Romain; Kassierer: STOCKLAUSEN Marc
Mitglieder: ANISET Jos, DEL NEGRO Micheline, HAAG Gilbert, HAMILIUS Jacques, KOENIG Roger, PELLES Maisy, RASSEL Romaine, SCHNEIDER Gaby

1. Vorstandssitzungen

Im vergangenen Jahr wurden 12 Sitzungen abgehalten.

2. Stellungnahme zu aktuellen Problemen

Teilnahme am gemeinsamen Meeting der Liga, des MECO und der Natura unter dem Motto: "Schluss mat der Perspektivlosegkeet vun der Regierung am Umweltberäich – Visiounen fir muer entwéckelen!" wo unter anderem die Rede war von den gescheiterten Projekten wie Oeko-Steuern und Massnahmen zur Ozonproblematik, der geplanten Zerschneidung unseres grössten Waldkomplexes, dem Grünewald wegen der Nordstrasse, Umsetzung der internationalen Verpflichtungen im Klimabereich und Umsetzung der EU-Direktiven im Bereich Arten- und Biotopschutz, wo Luxemburg noch eines der Schlusslichter darstellt.

3. Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Im vergangenen Jahr hatten wir 4 Sitzungen mit dem Umweltbüro unter dem Vorsitz des Umweltschöffen, Herrn Marc Zanussi. Hier hatten wir Gelegenheit, einerseits Einblick in die in Bezug auf Natur und Umwelt geplanten Aktionen der Gemeinde zu bekommen und andererseits unsere Vorschläge zu weiteren Aktivitäten zu unterbreiten.

Desweiteren bot uns die Gemeinde eine Stellungnahme an, zur Bewirtschaftung der Gemeindewälder. Zu diesem Zweck war eine gemeinsame Sitzung mit den lokalen Vertretern der Forstverwaltung einberufen worden, und man kann im Augenblick von einer diesbezüglich recht positiven Zusammenarbeit berichten. Die Schaffung der ersten "Naturwaldzellen" des Landes sind für das Naturschutzgebiet "Haard" geplant.

4. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Die Sektion hat zusammen mit den Sektionen Kayl und Rümelingen, dem Mouvement Ecologique, den Peaux-Rouges, dem Centre des Migrations humaines und den Gemeinden Düdelingen, Kayl und Rümelingen eine Aktion der Sensibilisierung der Bevölkerung und der Politiker zum Thema "Naturschutzgebiet Haard" und zur Initiieren eines "Centre d'accueil" gestartet. Die Zusammenarbeit verlief sehr positiv und wird demnächst zur Gründung einer asbl "d'Frënn vun der Haard" führen.

5. Info-Stände und sonstige Manifestationen

- Teilnahme an einer Sektionsversammlung der Liga am 24. Januar 1997
- Generalversammlung unserer Sektion im "Hild" am 21. Februar 1997
- Grouss Botz im Naturpark "Hardt" + Aktion Spechtbaum mit den Peaux Rouges am 15. März 1997
- Teilnahme am Landeskongress in Reckange/Mess, am 22. März 1997
- Ausflug nach Montenach zur Besichtigung der Orchideenwiesen am 31. Mai 1997
- Frühjahrswanderung am 8. Juni 1997
- Teilnahme an den Eröffnungsfeierlichkeiten des Lehrpfades im Naturpark "Haard" am 10. Juni 1997
- Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag am 21. Juni 1997
- Besuch des Naturmuseums am 29. Juni 1997
- Teilnahme an der Sektionsversammlung vom 4. Juli 1997

- Beteiligung an der Musée-Bus-Aktion zu den Aktionstagen im Naturpark "Haard" vom 10-14. Sept. 1997
- Versammlung der Südsektionen in Monnerich am 26. September 1997
- Herbstwanderung am 28. September 1996
- Bird Watch. Stand auf dem Ginzebiërg am Morgen des 5. Oktober 1997
- Teilnahme an der nationalen Sektionsversammlung im Haus der Natur am 24. Oktober 1997
- Besichtigung des "Centre d'accueil du Lac du Der" im Rahmen der Vorbereitungen zum geplanten Centre d'accueil des Naturparks "Hardt" auf dem ehemaligen Gelände der Affilux in Düdelingen. 23. Nov. 1997
- Info- und Verkaufsstand auf dem "Chrëschtmaart" in Düdelingen am 20/21. Dezember 1997

6. Naturarbeiten

- Abendliche Beobachtungsspaziergänge
- Kontrolle und Reinigung unserer Nistkästen

7. Ornithologische Beobachtungen

Die von den einzelnen Vorstandsmitgliedern gemachten Beobachtungen wurden in den Sitzungen vorgebracht und gegebenenfalls an die Liga weitergeleitet.

8. Pflegestation

- Reinigung und teilweise Neuanstrich der Voliëren.
- Tag der "Offenen Tür" am 10. August 1997 mit etwa 500 Besuchern
- Zahlreiche Führungen von Besuchergruppen, hauptsächlich Schulklassen und Pfadfindergruppen
- Im Rahmen der Jugendarbeit kamen abwechselnd kleinere Gruppen von Jugendlichen und Kindern bei Herrn François vorbei, um bei der Pflege der Tiere zu helfen. Hier kann man besonders den Sensibilisierungseffekt und den pädagogischen Wert dieser Arbeit hervorheben
- Behandlung und Pflege von 1.000 Tieren (90 verschiedene Arten). Als Besonderheiten könnte man hervorheben: Glattnatter, Raufussbussard, Ziegenmelker, Dachs und Wildschwein
- Enge Zusammenarbeit mit den Kollegen der L.P.O. aus der Lorraine
- Intervention mit Hilfe von Polizei und Gendarmerie bei Zuwiderhandlungen wie Vogelfang usw.
- Beringen der in der Station behandelten Greifvögel

Dikrech

Vorstand und Mitglieder: Unser 14-köpfiger Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Romain Forman, Präsident; Guy Fox, Vize-Präsident; Marc Schweitzer, Sekretär; Jean- Jacques Erasmé, Kassierer; Jacques Dahm, Camille Forman-Ernzen, Claude Fox, Nicole Hamen-Schmitz, Erny Hendrickx, Paul Nosbusch, Danièle Streicher-Schmit, Raymond Streicher, Jos Thill, Monique Tschiderer-Lehnen, Beisitzende.

Zwei Posten innerhalb des Vorstandes wurden neu besetzt: Marc Schweitzer wurde Sekretär (anstelle von Raymond Streicher) und Jacques Erasmé Kassierer (anstelle von Monique Tschiderer).

Raymond Streicher ist Mitglied des Liga-Zentralvorstandes und des Vorstandes der A.G. Feldornithologie, Claude Fox, Paul Nosbusch und Marc Schweitzer sind in der A.G. Feldornithologie engagiert, Guy Fox gehört der Beringergruppe an. Wir beteiligten uns dieses Jahr an der Rotmilan-Bestandserfassung in zwei Gebieten (Diekirch und Vianden).

Letztes Jahr wurden insgesamt 9 Vorstandssitzungen abgehalten (10.03., 07.04., 14.05., 25.06., 06.08., 29.09., 27.10., 17.11., 15.12.97).

Unsere Sektion hat 536 Mitglieder.

Februar Teilnahme an der Jahresversammlung der A.G. Feldornithologie vom 28.02

März Generalversammlung am 21.03.97 mit Dia-Show von Ben Blum.

Teilnahme am Liga-Kongress vom 22.03. in Reckange-Mess

April: Grouss Botz in Diekirch am 19.04

Mai 1. Mai-Wanderung in Gralingen mit 43 Teilnehmern, davon 22 Erwachsene und 21 Kinder und Jugendliche, zum Thema "D'Vullen an hir Liewensraim".

Geführte Wanderung am 25.05. ("En Dag an der Natur") unter dem Motto "Vogelstimmen" mit 9 Teilnehmern.

Sendung auf Radio ARA am 27.05. zum selben Thema (eine Stunde).

Juni Grëngen Zuch am 01.06.: wir besuchten die Kupferminen in Stolzemburg.

Spechtbaumaktion am 06.06. mit den Primärschulklassen 5 und 6 von

Herrn Scheidweiler Marcel aus Weiler/Pütscheid. Über diese Wanderung wurde in der Schülerzeitung "De Spatz" ausführlich berichtet.

Am 17. Juni fand eine Unterredung mit dem Schöffenrat aus Diekirch statt. Als Vertreter der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" war Herr Weber Gilles anwesend (Obstbaumaktion und Biotopkartierung).

"Naturerfahrungsspiele im Wald" war das Thema eines vom Mouvement Ecologique und unserer Sektion organisierten Nachmittags am 21.06. in der "Holdaer". Wir leiteten einen der vier Spielstände. Ungefähr 50 Kinder und Jugendliche machten bei diesen auch für uns sehr lehrreichen Spielen mit.

August Fund-raising Kampagne im Cactus Diekirch von 22.08. bis 30.08.97 zusammen mit den Ettelbrécker Naturfrënn

September Organisation der regionalen Sektionsversammlung vom 30.09. in Diekirch

Oktober Am 04.10. Teilnahme am Bird Watch Day in Remerschen.

Vorstellen der Biotopkartierung der Gemeinde Diekirch am 07.10.97, wo unsere Sektion nur durch eine Person vertreten war, da wir nicht eingeladen worden waren.

Besuch des Gaytalparks am 19.10. Herr Klein führte uns durch das Solarhaus und Herr Hunewald durch das Gaytal und den Kammerwald (10 km!). Es war ein sehr interessanter Nachmittag mit Abendessen in Brandenburg. Teilnahme an der Nationalsektionsversammlung vom 28.10.

November Am 14.11. (Tag des Baumes) Heckenpflanzaktion zusammen mit der Forstverwaltung und der Gemeinde Diekirch auf Schätzbiërg mit den Primärschulkindern, wobei die letztes Jahr begonnene zweireihige Hecke um 150 m verlängert werden konnte.

Dezember Teilnahme an der Jahresabschlussversammlung der A.G. Feldornithologie vom 13.12.

Verkaufsstand auf dem Diekircher Christmarkt am 20.12 und 21.12.

Wanderung am 1. Mai mit der Sektion Diekirch



Ettelbréck-Waarken

Am ganzen hate mir 135 Aktivitéiten organiséiert. Dovun waren 60 Jugendaktivitéiten.

Een Natur-Camp zu Dasburg an een Hike fir d'Jugend.

48 Aarbechtswenter am Haus vun der Natur, zeemol Basar, e Stand op dem Krëschtmaart,

Een Fousstour, een Natur-Rallye um Dag an der Natur. 10 Muerges-Sortien a 5 Owes-Sortien fir Naturbeobachtungen.

Den Comité war 6 mol zesummen.

Fousstour vum 1. Januar an d'Eislék





Planzen vun enger Heck, den 12. Abrël



Start vun der Kontroll vun den Nistkëstercher



Eis Equipe um Natur-Camp zu Dasburg

Gréivemaacher

Vorstand: Präsident: Mentgen Emile; Vizepräsident: Van Rijckevorsel Jonkheer Tom; Sekretär: Ritz Nico; Kassierer: Esch Jean-Paul; Beisitzende: Esch-Flammang Renée, Godart René, Kohl Josette, Meisch Jim, Melchior Daniel, Modert-Hellers Francine, Nau Jos., Zwickenpflug Georges.

Vorstandssitzungen: 5

Mitgliederzahl: 488 (am 31.12.1997)

Die auffallend niedrige Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr ist zum Teil durch austretende Mitglieder bedingt, vor allem aber darauf zurückzuführen, dass ein bedeutender Teil unserer bisherigen Mitglieder an die im Herbst 1997 neu gegründete Sektion "Gemeinde Wormeldingen" abgetreten wurde.

Generalversammlung: im Centre Culturel "Beaurepaire" in Berburg, am 21.02., verbunden mit der Ausstellung "Rout Lëscht" unserer Vogelwelt. 10 Schulklassen der Gemeinden Manternach und Bech wurden durch die Ausstellung geführt.

Vertreten war unsere Sektion: auf dem Kongress der Liga in Reckingen/Mess (22.03.); auf den Sektionsversammlungen (04.07. und 24.10.) im "Haus vun der Natur" in Kockelscheuer; auf der Regionalversammlung der Sektionen in Diekirch (30.09.), sowie auf Generalversammlungen benachbarter Sektionen.

Aktivitäten

Aktion "Spiechtbam" (Frühjahr 97): für 13 Klassen des 5. Schuljahrs in Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal und unseren Förstern, bei denen wir uns für ihre Hilfe und Mitarbeit bedanken.

"En Dag an der Natur" (08.05.): in Zusammenarbeit mit den LNVL-Sektionen Osten: Vormittags Wanderung bei Fischbach (Mersch). Nachmittags Treffen mit der SNL beim Schloss Meysemburg und Besichtigung des alten Eisenschmelzofens bei Fischbach.

Naturkundliche Wanderung (08.06.): Circuit "Pierre Moes" zwischen Manternach und Mertert (zusammen mit Nachbarsektionen). Sie fiel aus, da sich ausser dem Präsidenten niemand einfand.

"Natur in der Gemeinde" (08.12.): Vertreter unserer Sektion und der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" trafen sich mit dem Schöffenrat der Gemeinde Grevenmacher zwecks Festlegung eines Aktionsprogramms 1998.

Weihnachtsmarkt (13.12.): Verkaufs- und Infostand in Grevenmacher.

Vogelschutz und Vogelkunde

Nochmalige quantitative Bestandsaufnahme auf demselben Areal im Syrtal zwischen Manternach und Mertert. Nistkontrollen sowie Vogelberingung durch unsere Beringergruppe.

Unser Info-Blatt N°23 (4 Seiten DIN A5) wurde an alle Mitglieder der Sektion verschickt.

Hesper

Am 11. Februar trafen Bürgermeister Alphonse Theis, Jean-Claude Kirpach vom Ministère des Eaux et Forêts und der Vorstand der Sektion zu einer Besprechung betreffend das Projekt "Fenténger Laachen" zusammen. Zweck der Unterredung war es, das gesamte Projekt darzulegen und die verschiedenen Abschnitte bis zur vollständigen Realisierung zu planen.

Am 17. Februar wurden wir vorstellig bei der 'Administration du Cadastre et de Topographie', wo wir von Herrn Terrens, beigeordnetem Direktor dieser Verwaltung, empfangen wurden.

Am 6. März trafen wir uns mit dem Vermessungstechniker, der sich einen Überblick über den gegenwärtigen Zustand des Geländes verschaffte.

Am 14. März unterbreitete uns das Kadasteramt das Ergebnis der am 6. März erfolgten Vermessung. Unter Berücksichtigung der von den Anliegern des Projektes bewilligten Flächen, wurde vom Notar der unumgängliche Grundbuchauszug erstellt.

In Zusammenarbeit mit der Umweltkommission waren wir am 15. März dem Aufruf der Aktion "Drecksak" nachgekommen.

In unserer Generalversammlung am 18. März, war das Hauptthema die Renaturierung der Alzette in der Gemeinde Hesperingen. Der hervorragende Vortrag von Herrn Jean-Claude Kirpach brachte uns den Umfang dieses Projektes näher.

Anlässlich der Hobbyausstellung im Gemeindeort Howald waren wir an drei aufeinanderfolgenden Tagen (21., 22., und 23. März) anwesend mit einem Verkaufs- und Informationsstand, was uns wieder neue Mitglieder einbrachte.

Der Ausflug am 6. Juli führte uns zur Bundesgartenschau nach Gelsenkirchen. Auf dem Areal der stillgelegten Zeche "Neustern" hatten die Verantwortlichen eine grosse Pflanzenvielfalt in verschiedenen Themengärten untergebracht. Wegen des schlechten Wetters waren viele Blumen und Sträucher noch nicht zur vollen Entwicklung gelangt. Dennoch war es ein herrlich sonniger Aufenthalt, der mit einem zünftigen Abendessen zu Ende ging.

Am 24. Juli wurde zusammen mit dem Vermessungstechniker die Eingrenzung der für das Projekt "Fenténger Laachen" benötigten Fläche vorgenommen.

Am 11. und 12. August vereinbarten wir den endgültigen Tausch mit zwei der zahlreichen Grundstücksbesitzer. Bei einer Spendenaktion, organisiert von der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und dem Unternehmen "Cactus", waren wir am 23. August an dem im Supermarkt Howald aufgebauten Stand, um auf die vielen Fragen der Besucher eine sachgemässe Antwort zu geben.

Am 25. Oktober versammelten sich die Vostandsmitglieder zum alljährlichen Säubern der in verschiedenen Orten der Gemeinde aufgehängten Nistkästen.

An 8 Abenden trafen sich die Vorstandsmitglieder, um über die verschiedenen Aktivitäten der Sektion zu beraten.

Der Vorstand nahm an den Sektionsversammlungen, sowie an den verschiedenen Veranstaltungen und Festivitäten der Gemeinde teil.

Jonglënster

1997 fanden 7 Vorstandssitzungen und mehrere Arbeitssitzungen statt. In der Generalversammlung vom 7. März begeisterte ein Diavortrag über die Vogelwelt in Israel die Mitglieder. Auch wurde die Pflegestation für verletzte Vögel in Düdelingen in Wort und Bild vorgestellt.

Zusammen mit den Lehrpersonen und dem Revierförster beteiligten sich mehrere Schulklassen an der Aktion Spechtbaum.

Zwecks Mitgliederwerbung und Vorstellung des Programms '97 wurde an alle Haushalte der Gemeinde das Frühjahr- Infoblatt verschickt.

Im April fand eine Naturwanderung unter dem Motto "Vogelstimmen: kennen lernen", statt. Der Pfingstmontag- Ausflug führte 1997 in die 'Hautes-Fagnes'. Am 1. Juni wanderten die Junglënster Naturfreunde an dem Ufer der Our. Zusammen mit den Sektionen Grevenmacher und Echternach wurde der Tag in der Natur in der Gegend von Fels, Fischbach, Plankenhauf verbracht.

Bei einer Herbst-Sortie lernten die Mitglieder, unter der Anleitung eines Spezialisten, Waldpilze kennen.

Im November besuchte die Sektion die Baggerweiher bei Remerschen.

Durch das Info-Blatt der LNVL wurde die längst fällige Diskussion über das Windmühlen Projekt auf dem Bierger-Bierg, entfacht.

Wie jedes Jahr war die LNVL Junglënster auf dem "Lënster Maart" mit einem Informationsstand präsent. Neben Büchern wurde vor allem Material zur Vogel-Winterfütterung verkauft.

Am 14. November fand die Konferenz "Pflanzen ëm d'Haus" in der Baltes-Scheune statt.

Die Sektion bot den Einwohnern der Gemeinde die Möglichkeit, einheimische Heckenpflanzen günstig einzukaufen.

Das ganze Jahr über wurde auf den stiftungseigenen Grundstücken gearbeitet, Hecken auf den Stock gesetzt, Drahtzäune gezogen, Bäume eingezäunt, geschnitten und gemulcht. Am Tag des Baumes pflanzten die Mitglieder weitere junge Obstbäume in Daulen.

Käl-Téiteng

Comité: Präsident: Schlessen Albert; Vize-Präsident: Meili Armand; Éire-präsident: Ries Lucien; Sekretär: Hiltgen Jean; Caissier: Zimer Mady; Mëmbere: Becker Roger, Decker John, Del Negro Josette, Haas Robi, Kirsch Alex, Meili Paul, Nicola Paul, Ries Lucien, Schmitz Norbert, Tompers Jos, Zimer Guy

Mëmbere: 31. Dezember 1997: 325

1. Comité

12 Comitéssëtzunge goufen am Joër 1997 ofgehalen.

2. Liga

De Comité vun de Naturfrënn war bei de Versammlungen an um Kongress vun der Liga all Kéiers mat 3 bis 4 Mëmbere vertrueden.

3. Weieren bei der Collectrice du Sud

Am Februar koum eise Präsident mat Verrieder vum Ëmweltministère, vun Ponts-et-Chaussées, dem Kälër Schäfferot a mam Fieschter an de Nierzénger Wissen zesummen. Et gouf festgehal, datt dese Biotop esou soll ëmgeännert gin, datt d'Leit nët méi esou einfach dobäi kommen. Eise Präsident huet eis Hëllef bei diesen Aarbechte versprach. Am Juli gouf et e Projet fir d'Ëmännerungen.

De Plang entsprécht méi oder manner de Wënsch vun de Naturfrënn. Leider war am Budget '97 kee Kredit méi opzedreiwen, duefir soll awer 1998 garantéiert mat den Aarbechten ugefaang gin.

4. Aktioun Baueren an Hecken

Um Enn vum leschte Wanter hat e Bauer Hecken op eng ganz onorthodox Manéier geschnitten. Dës Hecke stungen op Gemengenterrain a ware viru Joren vun de Naturfrënn geplanzt gin. De Comité huet duefir de jonke Bauer an och all aner Baueren am Duerf kontaktéiert, fir si iwwer de Wäert vun den Heckebiotopen opzeklären.

5. Gëft bei eise Birebeem

Viru e puer Joër haten d'Naturfrënn eng Allee Birebeem geplanzt, déi am Mee '97 mat Gëft ofgesprëzt gouf. De Comité huet bei der Kälër Police eng Plainte géint Onbekannt agereecht. Leider konnt bis haut nët erausfond gin, wien d'Beem gesprëzt hat.

6. Naturschutzgebidd Haard-Hesselsbiërg-Stäebierg

Vum 10. bis 14. September gouf eng Aktiounswoch fir Kanner an Erwuessener am Gebidd mat vill Erfolleg organiséiert.

Als zwete Schrëtt soll eng ASBL gegrënnt gin, fir d'Gestioun vum Gebidd

ze iwwerhuelen. Den Aarbechtsgrupp huet provisoresch Statuten opgestallt an duerchdiskutiert. Dese Grupp soll och 1998 weider fonktionnéieren.

7. E Stéck Natur fir Lëtzebuerg

De Comité huet sech un der Aktioun "E Stéck Natur fir Lëtzebuerg" bedeelegt zesumme mat dem Kälër "Cactus" an der Stéftung "Hëllef fir d'Natur". Mat engem Stand a grousser Fotoën a Plakaten gouf de Leit zwee Weekender laang d'Sektioun "Naturfrënn Käl-Téiteng" virgestallt.

8. Intermodelle Rëmeléng

Am Oktober huet d'Firma "Intermodelle" vu Rëmeléng eng Commodo-Incommodo-Demande gemaach, fir an hiren Uewen kënnen Pneuen ze verbrennen. Well dës awer mat munnechen Ëmweltproblemer verbonden ass, huet de Comité beschloss, sech heiriwwer ze informéieren.

D'Konklusioun aus allen offiziellen Äntwerten, déi de Comité kréie konnt, war, datt d'Temperaturen an den Uewen bei der Verbrennung esou héich wieren, datt absolut keng gëfteg Gasen oder Offäll kéinten dobäi entstoen.

9. Ëmweltwoch

Am Februar huet d'Ëmweltkommissioun vun der Gemeng Käl de Comité kontaktéiert, fir bei enger Ëmweltwoch an der Gemeng ze hëllefen. Eng Ausstellung mam Thema "Beiën" an "Alternativenergien" gouf organiséiert. D'Naturfrënn hun en Trëppeltour an d'Natur gemaach, fir de Leit d'Zesammenhang an der Natur an déi geologesch Formatiounen vun der Minettsgégend ze erklären.

10. Aktivitéiten fir d'Mëmbere

Eis Sektoun huet beim "Gréngen Zuch" matgemaach. Doniewent huet de Comité 1997 fir d'Mëmbere verschidden Tir organiséiert.

Generalversammlung.

11. Reesen

Vum 18. bis de 25. Mee 1997 hun d'Naturfrënn eng Studierees a Mecklenburg-Vorpommern an op d'Insel Rügen gemaach, fir eng Parti vun denen intakten Naturschutzgebidd an deser Gégend kennen ze léieren.

12. Praktesch Aarbechten

Am Joër 1997 waren d'Naturfrënn 7 Mëtteger dobaussen um Terrain aktiv, fir der Natur, déi jo sou dacks op d'Féiss getrëppelt kritt, ze hëllefen. Ënnerhale goufen Orchideëbiotopen, Weiëren, Hecken an eng 150 Vullekëschen. Dat geschnitten Holz gouf nët verbrannt, mä op Kéip getesselt. Dodra fannen am Fréijor verschidde Vullen eng Ideal Plaz fir hir Näschter ze bauen. Op d'laang Weil zerfällt d'Holz zu Humus a geet esou dem Kreeslaf vun der Natur nët verluer.

D'Sekretariat: J. HILTGEN

Kéinzeg

Januar: Expo Union Avicole.

Fotoausstellung über die Flächen, welche der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" gehören.

1. Februar: Generalversammlung.

Schenkung eines Bäumchens, bzw. Buches an die Eltern, der im Jahre 1996 neugeborenen Kinder.

5. März: Gemeinsames Abendessen mit dem neuen Förster der Gemeinde.

März: Pflanzen von 800 Eschen sowie je 150 Buchen und Eichen. 450 junge Tannen und 200 Heckenpflanzen wurden zum Teil entlang der Eisch, zum Teil "unter Köschel" gepflanzt. 30 Obstbäume wurden geschnitten, davon 12 zusätzlich veredelt. Geholfen wurde ausserdem einem Einwohner beim Pflanzen von 200 Heckenpflanzen.

22. März: Grouss Botz: 50 freiwillige Helfer, anschliessend "lebessebuli"

April: 4 Brutkasten für Wildenten wurden im Feuchtbiotop "in der Meerkaul" angebracht.

25. Mai: "En Dag an der Natur" "Trëppeltour mit 24 Teilnehmern, unter der Leitung von Tun Hoffmann, Bienenzüchter.

17. Juni: "auf Flickefeld" wurde gemäht, Unkraut entfernt usw.

23. Juni: Ausflug des Vorstandes zum Lac de Madine.

20.08.-01.09.: Aktion Belle Etoile/Cactus. Unsere Sektion unterstützte das Projekt "im Wangert" in der Gemeinde Differdingen.

29. September: Porfest: 3 Vorstandsmitglieder halfen im Festsaal.

4. Oktober: Die Obstbäume wurden gegen Ungeziefer behandelt.

November: Beteiligung an der Spendensammlung der Blindenvereinigung.

9. November: Verkaufsstand beim "Kaffiskränzchen" der Chorale Clemency.

15. November: "Journée de l'Arbre": Morgens: 6 Kastanienbäume und 2 Wildkirschbäume wurden gepflanzt. 14 Obstbäume (Äpfel und Birnen) wurden ersetzt. Nachmittags: Kleine Feier mit 18 Elternpaaren, welchen ein Baum, bzw. Heckenstrauch für ihre im Jahr 1997 geborenen Kinder überreicht wurde. Preisüberreichung an die Gewinner des im Monat Februar ausgeschriebenen Quiz.

23. November: Säuberung von 100 Nistkästen

14. Dezember: Verkauf von Wunschkarten und Vogelfutter beim Weihnachtsbazar der Guiden und Scouts.

Dezember: Krëschtbaamsmaart op der Gare: Verkauf von Weihnachtsbäumen.

Verschiedenes: Herausgabe eines Infoblattes 4x. Wintervogelfütterung Teilnahme am Landeskongress und Sektionsversammlung, sowie an allen Veranstaltungen der lokalen Vereine.

Der Vorstand kam 11 Mal zusammen.

Kliärf

Wie in den vergangenen Jahren hat sich unsere Sektion mit praktischem Naturschutz befasst.

Am Samstag, den 22. März organisierten wir zusammen mit der Gemeindeverwaltung und der Elternvereinigung der Gemeinde eine Heckenpflanzaktion. Auf der Ackerfläche, die uns von Nic Zeimes zur Verfügung gestellt wurde, konnten wir mehr als 60 Meter Hecken sowie verschiedene Hochstämme pflanzen.

Die Sektion Klerf unterstützt die Stiftung Hëllef fir d'Natur



Am Samstag, den 05.04 konnten wir im Raum Asselborn, in Zusammenarbeit mit der Jeunesse Asselborn, dem Jagdverein und dem "Service Conservation de la Nature Nord 20 Einzelbäume und 700 Heckenpflanzen setzen. Da diese Pflanzaktion bereits seit mehreren Jahren organisiert wird, kann man auf dem Asselborner Flur schon heute erkennen, dass Bäume und Hecken zur Bereicherung der Landschaft beitragen.

Die Generalversammlung der "Natur an Vulleschutzveräin Kliärwer Kanton" fand dieses Jahr in einem anderen Rahmen statt.

Der Vorstand hatte alle Mitglieder eingeladen, sich am Sonntag, den 25. Mai um halb zehn auf dem Bahnhof in Ufflingen einzufinden. Von hier aus wurden verschiedene Naturreservate im Clerfer Kanton besichtigt.

Die eigentliche Generalversammlung fand am Nachmittag in der Robbescheier in Munshausen statt. Im Anschluss an diese Versammlung sprachen sich die Mitglieder unserer Vereinigung einstimmig gegen das geplante Atomüll-Lager im belgisch-luxemburgischen Grenzgebiet aus. Unsere Sektion ist aktives Mitglied in dem Aktionskomitee "Comité de Défense Ardennes asbl", welches versucht, mit Informationsversammlungen, Unterschriftenaktionen usw. dieses Atomülllager zu verhindern.

Am 16. Juni besuchte Umweltminister Johnny Lahure das Pilotprojekt der Ufflinger Gemeinde, welches unter dem Motto steht: Anpflanzung und Pflege von Hecken und Bäumen. Unsere Sektion hat sich hier an mehreren Aktionen im Rahmen des Pilotprojektes beteiligt.

Auf dem "Munzer Haupesmaart" (9. November) waren wir mit einem Informations- und Verkaufsstand beteiligt.

Unser Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Schmitz Jean-Marie; Vizepräsident: Victor Kratzenberg; Sekretär: Henri Sadler; Kassierer: Paul Ducombe; Mitglieder: Jean Reiland, Marc Jans, Pierrot Bertemes, Raymond Glod, Aloyse Habscheid, Marc Heinen, Claude Graff, Albert Hamen, Romain Schmitz, Marcel Geiben, Karin Thines-Baustert und als neues Mitglied Alain Thill.

Leideléng

Mir haten 9 Komiteessetzungen

6.2.-11.2 Ausstellung "Rout Lëscht" – verschidde Schoukllassen hun d'Ausstellung besicht

11.2.97 Generalversammlung vun eiser Sektioon

29.03.97 Generalversammlung vun der Liga: Eis Sektioon huet mat 3 Komiteesmembere deegheoll

09.05.97 D'Ausstellung iwert "Dëmpelen an Feldweër", déi vun de Schouklasse besicht gin as

25.05.97 Birdwatchday: Trëppel mueres zu Leideléng a mëttes mat der Réiser Sektioon vun der Kockelscheier op Biergem

Méi 97 Naturkundlechen Ausflug op Daleiden, verbonne mat enger Orchideen-Besichtigung

15.06.97 Naturfest op Kockelscheier: d'Sektioon Leideléng huet, wéi all Joer, matgehollef

19.07.97 de Summerschnëtt as durchgefeiert gin an "Aude Fierzchen"

02.10.97 Op Sektionsversammlungen waren mir vertrauden

08.11.97 Mir hun Sëtzstaange fir d'Gräfen opgestallt, déi d'Gemeng eis zur Verfügung gestallt huet: dat wor eise Beitrag zum Nationalen Dag vum Bam

16.11.97 Baueremaart: d'Leidelénger Sektioon huet erëm tatkräfteg matgehollef

06.12.97 Heckschnëtt beim Waassertuurm zu Leideléng

Verschiedenes: Mir hun e Plang mat Uplanzungsvirschléi fir de Lotissement "Schmieseleck" a bei verschidde Firmen an der Z.I. rue de la Poudrerie gemaach.

Mir hu beim Schöffertot reklaméiert:

1. den Transport Welter huet sech n't un d'Oploen vun den Uplanzungen gehalten.

2. weinst dem geplanten Ausbau vum Réimerwee a Buchholz.

3. mat engem Brëif hu mir eis Bedenken iwert déi nei Offalluerdnung matgedeelt

Wéi all Joer hu mir d'Nistkästercher gebotzt, reparéiert an kontrolléiert

Mamer

De Comité vun der Sektioon huet och dëst Joer de Kontakt mat de Membere gesicht a fond dat kann een am beschten dobaussen an der Natur maachen.

Am Mee gouf et en Trëppeltour an eis Nopeschgemeng Dippech.

Am Juni war eise scho bal traditionelle 'Weiertour mam Velo'.

Am Oktober gong eisen Hierschtrëppeltour nees an d'Dippecher Gemeng.

Am November hat eisen Ausflug bei d'Horgänsen vum Lac du Der vill Succès.

Mir hun intervenéiert, fir verschidde Problemer ze regelen, wéi zum Beispill:

- Eng sougenannte 'Luderplaz', déi vun engem Jeër ugeluecht gouf
- D'Beschiedege vun enger frësch geplanzter Heck durch a Chantier. Déi betreffen Administratioun war kooperativ, sou dass déi néideg Mesure geholl konnten gin.

De Comité huet un d'Gemeng an un d'Ponts et Chaussées geschriwwen, fir méi ëmweltfrëndlech Methode beim Uleë vu Feldweër a beim Entretien vun de Strooseränner ze froen.

Den David fänkt sich eng Mouk



Am Kader vum 'Europa Life' Projet gouf an a puer Dämpelen no der Amphibienpopulatioun gekuckt. Mat zwou Spillschoulsklasse sin d'Déieren an engem Dämpel ënnert d'Lupp geholl gin.

An enger Randgemeng vun der Stad as d'Probalitéit vun der Vergrößerung vun dem Bauperimeter an dem Zouhuelen vun der Stroossen-Infrastruktur nach ëmmer grouss. Op nei Stroossen, nei Industri- oder Handelszonen, an eng Regionalschoul, déi geplangt sin, huet de Comité mat engem Informatiounsblat reagéiert. D'Gefore fir eisen natüerlechen Liewensraum, de Landverbrauch an déi méiglech Integratioun vun dem nach Duerf an d'zone urbaine goufen ernimmt. De Comité hat a Gespréich mam Schäfferot, fir iwwert déi zukünfteg Entwécklung vun der Gemeng ze diskutieren.

De Comité as vertrueden an der Ëmweltkommissioun, der Feldweekommissioun an an dem Conseil Technique vum SICONA.

Eis Generalversammlung war Enn Februar. De Comité hat néng Réuniounen. Seng Mëmbere waren:

Arthur Schaack, Präsidant a Caissier; Erny Wilhelm, Vize-Präsidant; Pierre Kirsch, Sekretär; Bové Georges; David Crowther; Nico Federmeier; Yvi Kohnen; Jos Linden; Mario Somavilla, Memberen.



Spillschoulsklassen huelen d'Amphibien an engem Dämpel ënnert Lupp

Péiteng

Auf der letzten Generalversammlung stellten wir die Ausstellung über die "Schlaangen an Eidechse vu Lëtzebuerg" vor und zeigten sie etwa dreissig Schulklassen.

Auf dem "Giele Botter" konnten die angekündigten Arbeiten aufgenommen werden, welche darin bestehen, einen Teil des Gebietes in einem Zustand zu erhalten, der dem Orchideenwuchs zuträglich ist.

Unsere Mitarbeiter beteiligten sich in Lamadelaine bei Arbeiten zum Schutz der Lurche während ihrer Wanderungen.

Für Kinder von 9-12 Jahren wurden Aktivitäten von unserer Jugendgruppe organisiert.

Am 1. Juni konnte wieder unser Fest in der Natur am Franzose-Kräiz zwischen Niederkorn und dem Rouden Haff stattfinden, auch diesmal eine engagierte Koproduktion der Sektionen Kordall und Differdingen. Unseren naturinteressierten Besuchern wurde in erfrischendem Ambiente allerlei Lehrreiches wie auch Unterhaltsames geboten, so etwa ein "Gänseblümchen-Stand", 2 Herbarien, 1 Naturquiz, Kutschfahrten, etc.

Am 24. Juni gab es eine Wanderung durch die Tagebaugelände.

Im Herbst führte die alljährliche Wanderung nach Luxemburg: ein Besuch der Ausstellung "Ein Männlein steht im Walde" über die Familie der Pilze stand auf dem Programm.

Es kam zu einem Treffen mit den Anglern zwecks Klarstellung der jeweiligen Position hinsichtlich des nötigen Schutzes der Lurche an den Rollinger Weihern.

Mitglieder der Sektion legten Hand an zum Erhalt der Heckenlandschaft und schnitten an mehreren Tagen Hecken nahe des Friedhofs und am Auffangbecken in Jenker.

Wir haben auch erste Schritte unternommen zu einem Inventar der Grubeneingänge auf Pétinger Gelände, welche als Unterschlupf für Fledermäuse dienen können.

Ausblick aufs Jahr 1998: Arbeiten im Orchideen-Gebiet auf Thieriesberg • Pflege der Heckenlandschaft • Wanderung im Frühjahr • "Fest an der Natur" in Zusammenarbeit mit der Sektion Differdingen • Fledermaus-Projekt



Auslichtung im Tagebaugelände zum Erhalt von einer Orchideenwiese

Reckingen

Mitglieder und Vorstand: Die Lokalsektion zählt 415 Mitglieder.

Vorstand: 1997: Präsident: Felten P., Vizepräsidenten: Pegel N., Thill F.; Sekretär: Peters J.; Kassierer: Ibendahl K., Mitglieder: Bodé J.M., Clemens J., Kunen L., Linden M., Mertes J.P., Meyer R., Nittler J., Robert M., Thelen C., Troes T., Weicherding R.

Die Generalversammlung unserer Sektion fand am 7. Februar statt. Bei dieser Gelegenheit überreichten wir einen Scheck von 75000 Franken an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur".

Für das Jahr 97 übernahm unsere Sektion die Organisation der Liga-Generalversammlung, die am 22. März im Centre Culturel in Reckingen abgehalten wurde. Daneben nahmen Mitglieder unseres Comité's an sämtlichen anderen Ligaversammlungen des Jahres teil.

Während des Jahres traten wir zu 10 Vorstandssitzungen zusammen.

Praktische Naturschutzarbeiten

22. Februar: Wir luden ein zum Obstbaumschnittkursus auf der "Riedgener Kopp".

22. März: Mitglieder unserer Sektion halfen bei der "Grouss Botz".

Anfang des Jahres kontrollierten, reinigten und reparierten wir die Nistkästen auf dem Gebiet der Gemeinde.

Das Jahr über verrichteten wir verschiedene Arbeiten in den Gebieten der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", die von unserer Sektion betreut werden. So wurden unter anderem im Monat August, mit Hilfe der Sicono und mit Unterstützung der Gemeinde, die Wiesen im Heckenbiotop, im Déieregart und bei den Weiheren gemäht.

Sektion Reckange bei Naturschutzarbeiten



15. November, "Tag des Baumes": Vorstandsmitglieder halfen beim Pflanzen von Bäumen entlang den Ufern der Mess.

Informationen zum Naturschutz

Wie jedes Jahr betreuten Vorstandsmitglieder unserer Sektion die Bücher- und Informationsstände anlässlich der Ligageneralversammlung (22. März), des Festes der Natur (15. Juni) und des Weihnachtsmarktes in Reckingen (29. November).

Besichtigungen

- 4. Mai: Besichtigung des Parc NEUMAN unter Führung von Herrn Hollman.
- 25. Mai: Ausflug in das Orchideengebiet von Montenach.
- 29. Juni: Visite des Musée d'Histoire Naturelle in Luxemburg.
- 10. August: Besichtigung der Pflegestation für verletzte Wildvögel in Düdelingen.

Weitere Aktivitäten

- 13.-15. August: Zum Fest "Mariä-Himmelfahrt" fertigten wir 100 Kräuterrisotto an, die wir vor den Pfarrkirchen von Limpach, Ehlingen und Reckingen verteilten.
- 27. September: Zusammen mit der Umweltkommission organisierten wir eine Naturallie.

Réiden

Enn 1997 hate mir 1.586 Mëmber. Eise Comité war 7 Mol zesummen.

Activitéiten:

- 1.2.97 Naschtkësche botzen an ophänken.
- 7.3.97 12. Generalversammlung am Präizerdall. D'Stëftung Hëllef fir d'Natur kritt ee Scheck iwwer 250.000 Frang.
- 15.3.97 Mir hänke Naschtkëschen op d'Osper Spillplaz.
- 31.3.97 Ouschterméindeg am Präizerdall.
- 4.4.97 Mir planzen Hecken a Straich op der Osper Spillplaz. Déi Planze kaschten eis Sectioun 9.000 Frang.
- 5.4.97 Grouss Botz um Réidener Bann zesumme mat der Ëmweltkommissioun.
- 7.4.97 Mir planzen eisem demissionnaire President Dr. Marc Schmit eng Éech. Den Dr. Schmit bleift am Comité.
- 10.4.97 Mir planzen eisem demissionnaire Comité- a Grëndungsmëmber Gast Wald vun Useldéng een Äppelbam.
- 30.4.97 Berodung vun engem Mëmber weinst Schmuebelen.
- 31.5.97 Berodung vun engem Nët-Mëmber fir ee Weier unzeleën.
- 1.6.97 Useldénger Stroossemaart.
- 15.6.97 Mir si mat eisem Zichelchen um Fest vun der Natur op Kockelscheier.
- 13.7.97 Schlussfest zu Colpech.
- 14.9.97 Virbredungsversammlung mam Fieschter fir den Dag vum Bam.
- 1.10.97 Versammlung mam Nathalie Reuter, Ëmweltberoderin vum SIDEAC an de Léierdelegéierte vum Kanton weinst eiser Actioun "Stëpp".
- 29.11.97 Verkaf vu 1.732 Heckeplanzen a 55 Bäm.

D'Osper Spillplaz asbl kritt vun eis Schwellen am Wäert vu 7.475 Frang. Vum 6.10.97 bis den 31.12.97 goufen am Kanton an an der Gemeng Mäerzeg 1.470 kg Krounestëpp an 178 kg Korkstëpp zesumme mat de Schoulkanner gesammelt.

Mir kréien opgestoppten Déieren aus der Sëller Schoul fir an eis Vitriinen. D'Reidener Schoulklasse léinen 10 opgestoppten Déieren an 10 Déierefilmer.

Verkaf vu Kalenneren a Wonschkaarten. Bei engem Nët-Mëmber zu Sëll gët probéiert eng Koppel Echelen aus der Diddelenger Volière anzubiergeren. Zu Eschduerf gët den Ufank vun enger Opfänkstation fir Kéisécker gemaach. Eis eenzel Comitémëmber waren activ: Bamschnëttcours vum CTF Schweecherdall. Informatiounsabend iwwer Solartechnik a Stroumspueren. Landeskongress zu Recken. Versammlung iwwer Energispueren zu Ell. "Komm spuer mat" zu Ueschdrëf.

Cours "Baueregaart" vu Stad a Land zu Eschduerf. Betreie vu Vullen. Schouffest op der Osper Spillplaz. 2 Versammlunge mat der Entente vun de Réidener Veräiner. Cours Guide-Natur. Visite vun de Réidener Weiere mam Thema "Liewensraum Weier: Déieren a Planzen am Waasser". Vernissage an der Belle Etoile vun der Ausstellung. "15 Joer Stëftung Hëllef fir d'Natur". Referat iwwer Quellschutz zu Kielen.

Sectiounsversammlung zu Dikrech. Studiërees a Bayern am Kontext vum Réidener Quellschutzzoneprojet. Bamschnëttcours vum CTF Sëll.

Réiser

Am Samstag, den 8. Januar 1997 halfen wir der Sektion Bettembourg/Monnerich beim Schneiden von Kopfweiden in Livingen (Gemeinde Roeser).

Die Generalversammlung fand am Freitag, den 14. März 1997 im Centre Culturel in Bivingen statt. Nach der Versammlung wurde der Film "Bernina Express" vorgeführt.

Mittwoch, den 26. März 1997: Pflanzen von Bäumen und Sträuchern auf dem von uns in der Gemeinde Roeser zur Verfügung gestellten Terrain an der Strasse Kockelscheuer-Bettembourg.

Bei der "Grouss Botz" unserer Gemeinde vom 26. April 1997 waren wir mit einer Equipe vertreten.

Zusammen mit der Sektion Bettembourg/Monnerich anlässlich des "Dag an der Natur" eine geführte Wanderung vom Bahnhof Berchem zum 'Haus vun der Natur' auf Kockelscheuer.

Nach einem Picknick beim Haus wanderten wir auf einem anderen Wege nach Berchem zurück.

Unterwegs wurde aber nicht nur das Thema Natur behandelt, sondern auch geschichtliche Notizen über das Haus vun der Natur (früher Kräiz- oder Schnapshaff), die Villa in Kockelscheuer Park, die Kräizbich usw. gegeben.

Beim 'Fest vun der Natur' beteiligten wir uns mit einigen Mitgliedern am Samstag, den 14. Juni bei den Vorbereitungen sowie am Sonntag, den 15. Juni 1997 beim Fest.

Unser Ausflug fand am Sonntag, den 13. Juli statt: Am Morgen: Besichtigung des Waldarbeitermuseums sowie einer alten Schmiede in Elmstein. Am Nachmittag: Stadtrundgang in Neustadt/Weinstrasse und eine Fahrt zum Hambacher Schloss.

Im Monat Juli weilte eine Gruppe Jugendlicher aus der Gegend von Tchernobil in unserer Gemeinde. Unsere Sektion hatte die Jugendlichen und ihre Betreuer am 24. Juli zu einer Besichtigung des 'Haus vun der Natur' und einem Spaziergang bei den Weihern eingeladen.

Am späten Nachmittag besuchten wir mit der Gruppe die Pflegestation in Düdelingen, wo Herr François uns durch die Station führte und den begeisterten Teilnehmern Erklärungen gab.

Ein Spaziergang durch den Park Neumann auf Limpertsberg unter der sachkundigen Führung von H. Alphonse Hollman fand am 13. September 1997 statt.

An zwei Tagen stellte uns die Gemeinde Roeser einen Bagger, Lastwagen und Personal zum Anlegen eines Weihers an der Strasse Kockelscheuer-Bettembourg zur Verfügung.

Einige Mitglieder unserer Sektion nahmen anlässlich des Bird Watch Day am 4. Oktober an einer Führung im Baggerweihergebiet in Wintringen teil. Unsere alljährliche Herbstwanderung war am Sonntag, den 19. Oktober 1997 im Minette-bassin. Treffpunkt war der Galgenberg in Esch/Alzette. Die Wanderung führte an der Waldschule, Ellergonn vorbei und zurück zum Galgenberg.

Am 15. November 1997, Tag des Baumes, pflanzten wir mit einigen Mitgliedern Bäume und Sträucher beim neuangelegten Weiher.

Unsere Sektion half auch beim Bauremaart am Sonntag, den 16. November. Projektionsabend am Freitag, den 28. November im Centre Culturel in Bivingen. Gezeigt wurde der Film "Faszination Natur".

Auf dem Chrëschtmaart der Gemeinde Roeser vom 6./7. Dezember waren wir mit einem Verkaufs- und Informationsstand vertreten.

Schëffleng

Den 2. März 1997 hu mer eis Generalversammlung ofgehalen. D'Stëftung "Hëllef fir d'Natur" an eis Diddelenger Flegestation krute jeweils e Scheck vu 50.000.- Frang. Niewend eise 7 Comité-Sëtzunge ware mer och bei eise Nopeschsektiounen an hire Generalversammlungen, fir ze hëieren, wéi et mat der Natur bei hinne stät. Selbstverständlech ware mer och an der Generalversammlung vun eiser Liga vertrueden.

Well mer am Januar weinst de Wiederverhältnisse weineg an eise Naturgebiddere schaffen konnten, waren eis Männer aus dem Comité mat enger Rei vun freie Matschaffenden am Februar all Samschden um Dill. Well mir ouni des trei Sëlle nët vill an der Natur schaffen kéinten, hu mer hinne beim "Toni" en lesse spendéiert, wat si méi wéi verdingt hun!

D'Fréijoer as ëmmer d'Zäit vun de Sortien an d'Natur. Mer profitéiere vun der Geleënhäit, bei eise Nopeschsektiounen un hiren Tir an d'Natur matzetrëppelen. Eisen traditionellen Tuer iwwert de Schëfflenger Bierg war



**Jugendaktivitéit vun der Sektioon Schëffleng:
Aus der Natur Biller gemat**

den 11. Mä. Den Här Marc Meyer aus dem Naturmusée, en Insekten-spezialist, huet dene 65 Leit, déi derbäi waren, vill Interessantes iwwert dat klengt krabbelecht Gedéiesch erzielt. Eng Rëtsch Leit aus dem Comité a vun eise Sektionsmëmbere hu vum "Gréngen Zuch" profitéiert, fir en Tuer an d'Eisleck ze maachen.

An der Persoun vum Moose Jang hate mer e gudde Streider, dee sech a verschidde Versammlunge géint de Wunnprojet um Lallenger Bierg an um Bouwenaker agsat huet.

"E Stéck Natur fir Lëtzbuerger", Dës Aktioun hat och eis Sektioon op de Plang geruff. Mir haten am Cactus zu Esch/Lalleng op 2 Weekender Reklam fir d'Natur a besonnesch fir d'Kiemelbaach gemaach.

Den Hierschtuer vun eiser Sektioon entwéckelt sech och zu enger Traditioun. Den 28. September hu mer mat 40 Leit mueres de "Mansfeld-Tuer" an der Stad getréppelt a wéi dat sech passt, si mer mam Zuch a mam Bus dohi gefuer. Et muss een zouginn, an der Stad gin et nach Ecker, déi et wäert sin, entdeckt ze gin. Nom Mëttegiesse stong da nach eng Visite vum Naturmusée um Programm.

Mer hun eise Mutt op e neis zesummengeraaft an eng Jugendsektioon nei gegrënnt. Erliichtert gouf dës Schrëtt duerch 2 jonk Dammen. Duerch hir Qualifikatioun als Léierpersoun si si gutt geägent, déi jonk Leit ze féieren. Eis éischt Sortie stong 'nnert dem Motto "Naturspiller am Hiescht", 37 Kanner vu 5 bis 10 Joer ware mat Begeescherung derbäi.

Am Laf vum Joer gouf et nach weider Aktivitéiten, sief et an eiser Gemeng oder an der Liga. Genannt gi sollen déi verschidden offiziell Veranstaltungen vun eiser Gemeng, d'Oekofoire, de Bauremaart, d'Fest vun der Natur.

Um Dag vum Bam, de 15. November, gouf dës Käier bei eis ka Bam geplazt, dofir hu mer aver mueres an eise fréiere Plantage gebotzt a gefleegt. Nomëttes ware mer derbäi, wéi eis Gemeng eng Bamplanzaktioun fir déi ganz kleng Kanner organiséiert hat. Bedéngt duerch d'Wieder gouden do munch Schung a Klädungsstécker uerg duerch de Bulli gezunn.

Bei de Klengdéieren Züchter hirer Ausstellung hate mer e schéine Stand opgeriicht, wou mer e bësse Reklam fir d'Natur gemaach an dobäi Bicher a soss Artikelen aus dem Robi séngem Lager ugebueden hun. A propos Robi. Dee gudde Mann huet nawell vill Arbecht mat sänge sëllege Nistkäschten am Bësch. Déi mussen jo och gebotzt an ënnerhale gin. Am Wanter kommen dann nach 4 Fudderplazen derbäi, wou den Här Bollendorf eng Hand mat upaakt.

Vum Oktober u gouf dann erëm all Samschdeg am Brill oder an der Bourwiss geschafft. Mer hun emol Buch doriwwer gefouert an hu festgestallt, dat eis Leit zesummen méi ewéi 300 Stonnen fir d'Natur geschafft hun! All denen an och eiser Gemeng déi, wa mer se gebraucht hun, eis gehollef huet, vun dëser Plaz aus en häerzleche Merci.

**D'Kanner
hëllefen der blanner
Eil aus dem Bësch**



Ieweschte Syrdall

Januar Informationsversammlung der Sektionen im Haus der Natur auf Kockelscheuer.

Schneiden von jungen Kopfweiden

Februar Versammlung im Centre Convict zum Thema "Schluss mat der Perspektivlosgkeet vun der Regierung am Ëmweltschutz".

Formationsschnitt an jungen Kopfweiden.

Vogelbeobachtungen im Winter beim Weiher "Zwischen den Syren"

Sonntagswanderung: die Syr, von Schrässig das Tal aufwärts.

Generalversammlung des Landesverbandes in Reckange-Mess

April Beobachtungen der Krötenwanderung im Birelergrund und beim Pleitringerhof.

Sonntagswanderung: Sandweiler Plateau.

Vogelbeobachtungen bei der Kläranlage in Übersyren.

Arbeiten beim Weiher in Mensdorf

Mai Sonntagswanderung auf Kräckelsbiereg.

"En Dag an der Natur" auf Kräckelsbiereg.

Vogelbeobachtungen im Obstgarten in Münsbach und Schëtterhaard

Juni Generalversammlung unserer Sektion in Sandweiler mit Vortrag von Raymond FAHA und Christian BEHMEL über Müllvermeidung und zum Interkommunalen Recyclingcenter.

Kontrolle der Steinkauzröhren und der Nistkästen.

Kontrolle der Kirschbäume auf Kräckelsbiereg

Juli Sektionsversammlung im Haus der Natur.

Kontrolle der Schleiereulenkästen. Es gab keine Bruten, bedingt durch das schlechte Mäusejahr.

Abmähen der Wiesen um die Weiher: zwischen den Syren, bei Mensdorf und auf Eilentsgewan

August Vogelbeobachtungen und Beringung im Schilf von Übersyren

September Reparaturarbeiten am Überlauf des Weihers bei Mensdorf

Oktober Regionalversammlung im Haus der Natur.

Birdwatch auf Kräckelsbiereg.

Aktion "Äppelkëscht" in Niederanven; Ankauf von Äpfeln und Verkauf von Apfelsaft

November Journée de l'Arbre

Dezember Verkaufs- und Infostand im Kulturzentrum anlässlich der Ausstellung der Kleintierzüchter.

Verteilen und Liefern der Pflanzen unserer Hecken- und Baumpflanzaktion.

Jahresversammlung der Feldornithologen im Haus der Natur.

Schneiden von Kopfweiden beim Fussballfeld in Münsbach

Tënten

12.01.97 Generalversammlung mat Filmvirféierung

Jan./Febr. Botzarbechten am Biotop "Brill" an "Heidemeer"

15.02.97 Buergbrennen

04.04.97 Mataarbecht bei der grousser Botz an der Gemeng Tënten

01.05.97 Hu mir mat den Veräiner vun Tënten de Meekranz gemach

29.06.97 Péiteschfest zesummen mat der A.C.F.L. Sektioon Tënten

12.07.97 Exkursioun vun der Sektioon op d'Bundesgartenschau zu Gelsenkirchen

12.10.97 Verkaafsstand mat Bicher beim Vizfest zu Tënten

15.11.97 Mir hun um Dag vum Bam Uebstbeem op Scheidel an eng Lann zu Tënten geplazt

14.12.97 Mat dem Gesangveräin Evergreens hu mir d'Chrëschtfeier fir Rentner aus der Gemeng Tënten organiséiert.

An de Bëscher vun der Gemeng Tënten ënnerhalen mir 100 Vullen-haisercher.

Eis Sektioon war bei de Regionalversammlungen an bei der Generalversammlung vun der Liga vertrueden.

De Comité war a 5 Sätzungen zesummen.

Nei Zesammensetzung vun eisem Comité: President: Baus Jean-Paul; Caissier: Asselborn René; Sekretär: Asselborn Guy; Mëmbere: Baus Eugène, Ewert Marcel; Gudenkauf Aloyse, Detampel Camille, Kieffer René, Lesch Luc, Weyland Jos, Schmit Jean-Marc, Stranen Pascal, Feieren Romain, Meyer Fernand.

Veranstaltungskalender



Aktivitäten Regulus Junior-Club:

24. März '98 "Wou sin d'Déieren am Bësch?"

Haus vun der Natur,
Kockelscheuer
8-12 Joer
Anmelden ab 10.3.

4. April '98 "De Vullen hir Sprooch"

Haus vun der Natur,
Kockelscheuer
9-12 Joer
Anmelden ab 17.3.

25. April '98 "Op Entdeckungs-Rees am Ur-Wald"

Mertert
6-9 Joer
Anmelden ab 14.4.

28. April '98 "Mir bauen am Bësch"

Haus vun der Natur,
Kockelscheuer
6 - 9 Joer
Anmelden ab 14.4.

Anmelden unter Telefon 29 04 04-302

Die Mitgliedschaft im Regulus Junior-Club ist gratis. Die Teilnahme an einer Aktivität kostet 100 Franken

Freitag, den 3. Februar, 20.00 Uhr
Gesundheitsgefährdung durch Handys und Mobilfunkanlagen
"Athermische Wirkung gepulster elektromagnetischer Felder auf biologische Systeme"

Ein Vortrag von Dr. Lebrecht von Klitzing
Hall Victor Hugo, Luxemburg- Limpertsberg
Veranstalter: AKUT a.s.b.l.

Freitag, den 27. März, 20.00 Uhr
Prügelknabe Wald
Vortrag von Bruno Hespeler
Festsaal (Place Fred Dostert) in Lorenzweiler
Veranstalter: Vereinigung der Luxemburger Förster

BERICHTIGUNG: Im Regulus Info 1/98 hat sich ein Fehler eingeschlichen: unter der Rubrik "Aktuelles" wurde berichtet, dass 'Cactus' ab sofort keine Froschschenkel mehr anbietet. Dies muss berichtigt werden: 'Cactus' bietet schon seit 1990 keine Froschschenkel mehr zum Verkauf an.

D'Sektioun Rëmeléng organiséiert 2 Treppeltir iwert d'Gewan:

Den 26.04.1998: Den Tour féiert eis duerch déi al Minière mat Explikatiounen iwert déi verschidde Nimm op eiser Gewan. Rendez-vous beim Musée des Mines um 9 Auer.

Den 24.05.98: Mä trëppelen duerch d'Réserve Naturelle "Stäbiérg" Den Här Nick. Urth erkläert äis, wéi mä d'Heelplanze kenneléieren a gebrauchen. Rendez-vous um Parking rue du Park um 9 Auer.